

Katholische  
Pfarrgemeinde  
St. Antonius

*mit-*  
**einander**

Kevelaer – Twisteden – Wetten – Winnekendonk – Kervenheim



Advent  
und Weihnachten 2023



Nicht auf Lichter und Lampen kommt es an,  
und es liegt nicht an Mond und Sonne,  
sondern dass wir Augen haben,  
die Gottes Herrlichkeit sehen können.

*Selma Lagerlöf*



## Ein Adventsbild

Auf der Titelseite ist ein Adventsbild zu sehen, genauer gesagt: ein Foto, das im Advent des letzten Jahres nach einer Roratemesse in der Urbanus-Kirche aufgenommen wurde. Als ich nach dem Gottesdienst in die Sakristei zurückging, zeigte sich mir auf der Kirchenwand ein riesiger Schattenwurf. Die beiden Figuren, die diesen Schatten warfen, standen auf der anderen Seite der Kirche. Dort hatte die Küsterin im vergangenen Jahr zum ersten Mal Adventsbilder in Szene gesetzt. Die beiden Figuren sind Maria und Josef auf Herbergssuche.

Beim Fotografieren ging es mir erst einmal darum, dass ich die beiden imposanten Schatten gut „aufs Bild“ bekam. Als ich mir die Fotos dann später in Ruhe anschaute, erschienen ebenso deutlich auch das Kreuz, die Osterkerze und das Taufbecken. Fast stellen sie den Schattenwurf „in den Schatten“.

Wie ist das zu deuten? Kreuz, Osterkerze und Taufbecken können wir deuten als Tod und Auferstehung Jesu sowie Teilhabe am Leben.

Dieses Adventsbild reicht weit über den Advent hinaus und weist viel tiefer in unseren

Glauben hinein. Das Foto umfasst das ganze irdische Leben Jesu, vom Anfang bis zum Ende. Und noch über dieses irdische Leben hinaus. Und es lässt uns durch die Taufe teilnehmen an dem Leben in Fülle.

Für Maria und Josef war die Not damals groß, dass sie eine Unterkunft fanden in Bethlehem. Aber weil sie sich in Liebe des ungeborenen Kindes annahmen und ihm Leben ermöglichten – auf dem Foto nehmen sie den Gekreuzigten in ihre Mitte –, öffnet sich für alle Menschen die Tür zu einem Leben und einer Liebe in Fülle: Teilhabe am göttlichen Leben.

An Weihnachten kommen oftmals Familien zusammen, man macht sich Geschenke, beschenkt sich so mit Freude. Leben in Liebe und Gemeinschaft scheint auf. Wir dürfen sicher sein: Wo immer im Leben dieses erfahren wird, da gibt es eine „neue Menschwerdung Gottes“, auch jenseits von Weihnachten.

Allen wünsche ich ein gnadenreiches und frohes Weihnachtsfest und ein gesegnetes neues Jahr!

*Ihr Andreas Poorten, Pfr.*

## Immer für Sie da

### Das Seelsorgeteam

Pfarrer Andreas Poorten  
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0  
poorten@bistum-muenster.de

Pfarrer Klaus Klein-Schmeink  
Tel. 0 28 32 / 97 50 117  
klein-schmeink@bistum-muenster.de

Pfarrer Michael Wolf  
Tel. 0 28 32 / 97 44 910  
mi-wolf-rees@t-online.de

Pastoralreferentin Stefanie Kunz  
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-30  
kunz-s@bistum-muenster.de

Diakon Helmut Leurs  
Tel. 0 28 32 / 13 61  
familieleurs@gmx.de

Diakon Johannes Kronenberg  
Tel. 0 28 32 / 86 77  
johannes-kronenberg@web.de

Diakon Jörg Bousart  
Tel. 0 28 32 / 56 98  
privat@architekt-bousart.de

Diakon Berthold Steeger  
Tel. 0 28 32 / 40 51 55  
bertholdsteeger@gmx.de

Diakon em. Daniel Kotara  
Tel. 0 28 32 / 47 18  
daniel@kotara.de

Pfarrer em. Manfred Babel  
Tel. 0 28 32 / 82 46  
m.h.babel@gmx.de

Pfarrer em. Gerhard Coenen  
Tel. 0 28 32 / 97 19 44

Pfarrer em. Hubert Janssen  
Tel. 0 28 32 / 24 00



### Verwaltung

Tanja Kuypers-Koenen  
Bahnstr. 2, 47623 Kevelaer  
Tel. 0 28 32 / 93 03 279  
Kuypers-Koenen@bistum-muenster.de

### Kindergarten-Verbundleitung

Rudolf Just  
Bahnstr. 2, 47623 Kevelaer  
Tel. 0 28 32 / 97 52 61-35  
just-r@bistum-muenster.de

## Unsere Pfarrsekretariate

### St. Antonius Kevelaer

Anne Binn / Judith van der Cruysen /  
 Claudia Wolters  
 Gelderner Str. 15a  
 47623 Kevelaer  
 Tel. 0 28 32 / 97 52 61-0  
 Fax 0 28 32 / 97 52 61-99  
 stantonius-kevelaer@  
 bistum-muenster.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag,  
 Donnerstag, Freitag  
 9:00 Uhr bis 12:30 Uhr  
 Montag bis Donnerstag  
 14:30 bis 16:00 Uhr

### St. Quirinus Twisteden

Judith van der Cruysen  
 Dorfstr. 28a  
 47624 Kevelaer  
 Tel. 0 28 32 / 7 80 83

Öffnungszeit:

Donnerstag  
 9:30 Uhr bis 11:00 Uhr

### St. Petrus Wetten

Claudia Wolters  
 Pastoratsweg 17  
 47625 Kevelaer  
 Tel. 0 28 32 / 24 54  
 Fax 0 28 32 / 97 08 35

Öffnungszeit:

Mittwoch  
 10:00 Uhr bis 12:00 Uhr



### St. Urbanus Winnekendonk

Claudia Wolters  
 Pastoratsweg 1  
 47626 Kevelaer  
 Tel. 0 28 32 / 82 46  
 Fax 0 28 32 / 83 10

Öffnungszeiten:

Mittwoch  
 14:00 Uhr bis 16:30 Uhr  
 Freitag  
 9:00 Uhr bis 11:30 Uhr

### St. Antonius Kervenheim

Judith van der Cruysen  
 Wallstr. 11  
 47627 Kevelaer  
 Tel. 0 28 25 / 573

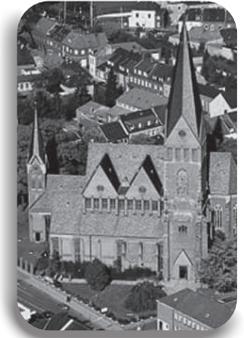
Öffnungszeit:

Donnerstag  
 11:30 Uhr bis 13:00 Uhr

## Regelmäßige Gottesdienste

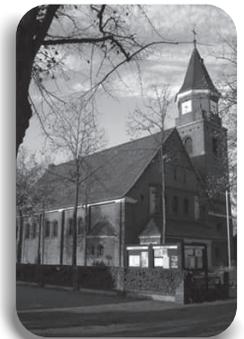
### St. Antonius Kevelaer

Samstag	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
Sonntag	8:30 Uhr	Heilige Messe
	11:30 Uhr	Heilige Messe
	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. und 3. Sonntag im Monat
Montag	16:00 Uhr	Heilige Messe der polnischen Mission
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
	10:00 Uhr	Heilige Messe in der Clemenskapelle
Dienstag	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
	8:10 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Antonius-Grundschule
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
Mittwoch	19:00 Uhr	Heilige Messe, am 2. Dienstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
	9:00 Uhr	Heilige Messe
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
Donnerstag	18:45 Uhr	am 1. Mittwoch im Monat Heilige Messe in der Kapelle des Krankenhauses
	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
Freitag	18:00 Uhr	Vesper in der Kirche des Klarissenklosters
Täglich	8:00 Uhr	Heilige Messe in der Kirche des Klarissenklosters



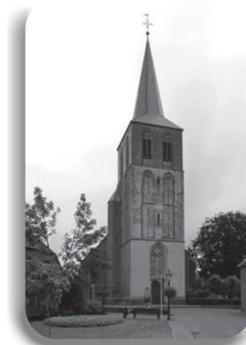
### St. Quirinus Twisteden

Samstag	17:00 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	14:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Freitag	8:00 Uhr	Schulgottesdienst der St.-Franziskus-Grundschule jeweils am 1. und 3. Freitag im Monat
	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Freitag im Monat mit Gebet um geistliche Berufe



## St. Petrus Wetten

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 3. Sonntag im Monat
Montag	18:00 Uhr	Heilige Messe am 4. Montag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd
Donnerstag	9:00 Uhr	Rosenkranzgebet
	10:30 Uhr	Heilige Messe oder Wortgottesdienst in der Kapelle im Josef-Haus
Freitag	17:30 Uhr	Rosenkranzgebet, jeweils am 1. Freitag im Monat
	18:00 Uhr	Heilige Messe, jeweils am 1. Freitag im Monat



## St. Urbanus Winnekendonk

Sonntag	10:00 Uhr	Heilige Messe
	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 1. Sonntag im Monat
Dienstag	10:30 Uhr	Heilige Messe in der St.-Urbanus-Kirche
Mittwoch	9:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der Josefskapelle in Achterhoek
	18:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Mittwoch im Monat als Gemeinschafts- messe der kfd in der St.-Urbanus-Kirche



## St. Antonius Kervenheim

Samstag	18:30 Uhr	Vorabendmesse zum Sonntag
Sonntag	15:00 Uhr	Taufe, jeweils am 2. Sonntag im Monat
Dienstag	15:00 Uhr	Seniorengottesdienst, jeweils am letzten Dienstag im Monat (außer Mai, August, Dezember)
Donnerstag	18:00 Uhr	Heilige Messe am 1. Donnerstag im Monat als Gemeinschaftsmesse der kfd



## Gottesdienste im Kirchenjahr

### Familien- und Jugendmessen

Sonntag, 3. Dezember 2023 – 1. Advent

10:00 Uhr Winnekendonk Familienmesse, mitgestaltet vom Kindergarten St. Urbanus

10:00 Uhr Twisteden Familienmesse, mitgestaltet vom Kindergarten St. Quirinus

Samstag, 9. Dezember 2023

17:00 Uhr Wetten Familienmesse

Sonntag, 10. Dezember 2023 – 2. Advent

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse

Sonntag, 17. Dezember 2023 – 3. Advent

10:00 Uhr Twisteden Familienmesse

Dienstag, 26. Dezember 2023 – 2. Weihnachtstag

11:15 Uhr Winnekendonk Jugendmesse mit anschl. Kindersegnung

Sonntag, 21. Januar 2024

11:30 Uhr Kevelaer Familienmesse zum Patronatsfest St. Antonius

### Bußgottesdienste

Sonntag, 17. Dezember 2023 – 3. Advent

18:00 Uhr Kevelaer Bußgottesdienst

### Roratemesen

Dienstag, 5. Dezember 2023

19:00 Uhr Kevelaer Roratemesse

Mittwoch, 6. Dezember 2023

18:00 Uhr Winnekendonk Roratemesse als Gemeinschaftsmesse der kfd

Dienstag, 12. Dezember 2023

19:00 Uhr Kevelaer Roratemesse als Gemeinschaftsmesse der kfd

Dienstag, 19. Dezember 2023

19:00 Uhr Kevelaer Roratemesse

## Weihnachtsgottesdienste

Sonntag, 24. Dezember 2023 – Heiligabend

15:00 Uhr	Clemenskapelle	Heilige Messe
16:00 Uhr	Kevelaer	Krippenfeier der Kinder
16:00 Uhr	Twisteden	Krippenfeier der Kinder
16:00 Uhr	Wetten	Krippenfeier der Kinder
16:00 Uhr	Winnekendonk	Krippenfeier der Kinder
16:00 Uhr	Kervenheim	Krippenfeier der Kinder
19:00 Uhr	Wetten	Christmette
20:30 Uhr	Kevelaer	Christmette
20:30 Uhr	Kervenheim	Christmette
22:00 Uhr	Winnekendonk	Christmette
22:15 Uhr	Kevelaer	Christmette der polnischen Mission
22:15 Uhr	Twisteden	Christmette

Montag, 25. Dezember 2023 – Hochfest der Geburt des Herrn – Weihnachten

8:30 Uhr	Kevelaer	Hirtenamt
10:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe
10:00 Uhr	Wetten	Heilige Messe
10:00 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe
11:15 Uhr	Winnekendonk	Heilige Messe
11:30 Uhr	Kevelaer	Festhochamt
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

Dienstag, 26. Dezember 2023 – 2. Weihnachtstag

8:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe
8:30 Uhr	Achterhoek	Heilige Messe in der Josefskapelle
10:00 Uhr	Clemenskapelle	Heilige Messe
10:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe mit anschl. Kindersegnung
10:00 Uhr	Wetten	Heilige Messe mit anschl. Kindersegnung
10:00 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe mit anschl. Kindersegnung
11:15 Uhr	Winnekendonk	Jugendmesse mit anschl. Kindersegnung
11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe mit anschl. Kindersegnung
16:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe der polnischen Mission

### Jahresabschlussmessen

Sonntag, 31. Dezember 2023

15:00 Uhr	Kevelaer	Jahresabschlussmesse der polnischen Mission
17:00 Uhr	Kevelaer	Jahresabschlussmesse
17:00 Uhr	Winnekendonk	Jahresabschlussmesse
18:30 Uhr	Twisteden	Jahresabschlussmesse
18:30 Uhr	Kervenheim	Jahresabschlussmesse

### Sternsinger-Messen

Samstag, 6. Januar 2024

10:00 Uhr	Twisteden	Aussendungsfeier der Sternsinger
10:00 Uhr	Kervenheim	Aussendungsfeier der Sternsinger
16:00 Uhr	Wetten	Wortgottesdienst mit den Sternsängern
16:00 Uhr	Winnekendonk	Wortgottesdienst mit den Sternsängern
17:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe mit den Sternsängern

Sonntag, 7. Januar 2024

11:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe mit den Sternsängern
-----------	----------	------------------------------------

### Patronatsmessen

Mittwoch, 17. Januar 2024

9:00 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe als Patronatsmesse der kfd
----------	----------	--

Montag, 22. Januar 2024

8:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe als Patronatsmesse der Antoniusgilde
----------	----------	--

Samstag, 27. Januar 2024

9:30 Uhr	Kevelaer	Heilige Messe als Patronatsmesse der Sebastianusschützen
----------	----------	--

Samstag, 20. Januar 2024

9:00 Uhr	Kervenheim	Heilige Messe als Patronatsmesse der St.-Sebastianus-Schützenbruderschaft
----------	------------	---

Samstag, 20. Januar 2024

9:00 Uhr	Twisteden	Heilige Messe als Patronatsmesse der St.-Antonius-Bruderschaft
----------	-----------	--

Montag, 22. Januar 2024

9:30 Uhr Kervenheim Heilige Messe der St.-Antonius-Gebetsbruderschaft

Dienstag, 23. Januar 2024

9:30 Uhr Kervenheim Heilige Messe der St.-Antonius-Gebetsbruderschaft

## Gottesdienstordnung 2024

### Planmäßige Änderung

**A**nfang dieses Jahres musste die Gottesdienstordnung geändert werden – damit konnten zum Teil nicht mehr alle Sonntags- und Werktagsgottesdienste so gefeiert werden wie in den Jahren zuvor. Diese neue Gottesdienstordnung wird im nächsten Jahr weitestgehend unverändert fortbestehen, allerdings gibt es eine Änderung zu den Sonntagsmessen in Twisteden und Wetten. Die Wettener Gemeinde bat darum, dass nach den Sonntagvorabendmessen im Jahr 2023 im kommenden Jahr wieder eine Messfeier am Sonntagmorgen gefeiert wird. Dieses Versprechen wurde damals gegeben und wir werden uns daran halten. Deshalb gilt an Sonntagen nun folgende Gottesdienstordnung:

#### Vorabendmessen am Samstagabend:

17:00 Uhr St. Quirinus, Twisteden  
18:30 Uhr St. Antonius, Kervenheim

#### Messfeiern am Sonntagmorgen:

8:30 Uhr St. Antonius, Kevelaer  
10:00 Uhr St. Petrus, Wetten  
10:00 Uhr St. Urbanus, Winnekendonk  
11:30 Uhr St. Antonius, Kevelaer

An einigen Feiertagen wird die Sonntagsmesse in St. Urbanus wie in diesem Jahr um 11:15 Uhr gefeiert.

Die Gottesdienstzeiten an Feiertagen (z.B. Weihnachten, Ostern ...) mussten ebenfalls etwas geändert werden. Diese neuen Zeiten werden rechtzeitig in den beiden Pfarrbriefen und auf unserer Homepage veröffentlicht.

Liebe Gemeindemitglieder, haben Sie bitte Verständnis für die Änderungen. Sie sind nicht einmal so sehr dem „Priestermangel“ geschuldet. Zelebranten und Prediger können in kürzerem Abstand zwei Gottesdienste hintereinander feiern; das gilt auch noch für die Organisten, wenn nicht ein Kirchenchor in einem der Gottesdienste singt. Gänzlich unmöglich sind aber zwei Gottesdienste in kurzem Abstand hintereinander für die Küsterinnen und Küster. Da fast alle unsere „liturgischen Dienste“ in mehr als einer Kirche ihren Dienst tun, kann es zu Überschneidungen kommen. Wir hoffen, dass wir bei unseren Überlegungen an alle Eventualitäten gedacht haben.

*Pfarrer Andreas Poorten*

## Aus den Kirchenbüchern

### St. Antonius Kevelaer

#### Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 15. Januar 2023 Evi Opehy; am 5. Februar 2023 Lynn Lion; am 19. Februar 2023 Mia Magis; am 19. März 2023 Mia Barbara Zimmerling und Lena Marleen Cott; am 16. April 2023 Ella Bröhr und Frieda Heimes; am 7. Mai 2023 Sophia Izabella Tanzel, Antoni Tadeusz Petkowski und Lina van Bühren; am 21. Mai 2023 Luisa Malin Klingel, Connor Hesselmanns und Chloe Josephine Hesselmanns; am 4. Juni 2023 Pauline Görtz, Jule Janssen und Lia Pfeifenberger; am 18. Juni 2023 Amelie Reykers, Jonas Guth und Lucy van de Kamp; am 2. Juli 2023 Majla Lou Richter; am 6. August 2023 Alessandro Alessio Mammoliti, Jona Willem und Celina Schubarth; am 20. August 2023 Louis Hornbergs; am 17. September 2023 Antonia Dahmen und Tiara Mariatharsan; am 1. Oktober 2023 Matteo Moore und am 15. Oktober 2023 Lotte Flücht.

**Vor Gott und seiner Kirche trauten sich** am 10. Juni 2023 Anna-Lena und Fabian Zdenka; am 17. Juni 2023 Lisa Krauhausen und Christoph Kolmans; am 2. September 2023 Stephanie und Jan Leuker; am 9. September 2023 Vanessa Sweers und Marcel Stein; am 16. September 2023 Lisa Fürtjes und Alexander Kurth sowie Rebecca Poschen und Dennis Tuinenburg.

Ihre **Silberne Hochzeit** feierten am 3. August 2023 Lydia und Paul Gebhart.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten am 6. Mai 2023 Maria und Alfred Leurs und am 23. Juni 2023 Marianne und Willi Ripping.

Ihre **Eiserne Hochzeit** feierten am 22. September 2023 Inge und Alfred Hermens.

**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde am 1. Januar 2023 Johanna Christiaens; am 3. Januar 2023 Heidi van Husen; am 4. Januar 2023 Kristina Majkowski; am 14. Januar 2023 Jörg-Uwe Hemmers; am 16. Januar 2023 Karl-Heinz Tewes; am 22. Januar 2023 Karl Stenmans; am 23. Januar 2023 Willy Winkels; am 24. Januar 2023 Margarethe Hoever; am 3. Februar 2023 Franz Brüggenthies; am 6. Februar 2023 Dorota Bernadeta Kruß; am 8. Februar 2023 Ursula Brade; am 11. Februar 2023 Agnes Müller und Helmut Ingenpaß; am 14. Februar 2023 Karl Delbeck; am 22. Februar 2023 Lieselotte Schoonhoven; am 24. Februar 2023 Waltraud Gossens; am 25. Februar 2023 Gerhard Johann; am 26. Februar 2023 Herbert Mölders; am 1. März 2023 Heinrich Pool; am 4. März 2023 Elisabeth Holtmann und Pia Groschel; am 8. März 2023 Heinz Winkels; am 19. März 2023 Heinrich Behet und Wilhelm Maas; am 28. März 2023 Anneliese Küppers; am 4. April 2023 Liesel van de Braak; am 18. April 2023 Winfried Stuijzand; am 26. April 2023 Jan Meurs; am 28. April 2023 Franz-Josef Probst; am 29. April 2023 Mathilde Hornbergs; am 1. Mai 2023 Johannes Niersmans; am 3. Mai 2023 Ludwig Peeters; am 6. Mai 2023 Heinrich Heckens; am 13. Mai 2023 Theodor Achten; am 18.

Mai 2023 Hans Geenen; am 12. Juni 2023 Maria Spitz; am 15. Juni 2023 Klara Derksen; am 21. Juni 2023 Karl Heinz van den Oever; am 11. Juli 2023 Erika Krett; am 15. Juli 2023 Doris Bocksteger; am 22. Juli 2023 Karl-Heinrich Jentjens; am 9. August 2023 Richard Opwis; am 10. August 2023 Angelika Gnass; am 15. August 2023 Hans-Peter Brade; am 2. September 2023 Gisela Ilka und Helmut Stenmans; am 10. September 2023 Werner Cleven; am 11. September 2023 Paul Tißen und am 18. September 2023 Erich Derricks.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

## St. Quirinus Twisteden

### Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 12. Februar 2023 Finn Heuvens; am 14. Mai 2023 Sophie Leenen und Milo Krings; am 11. Juni 2023 Lias Maas, Sarah Maria und Jonah Samuel Mayer; am 9. Juli 2023 Lisann Neunstöcklin; am 13. August 2023 Jordi Ribeiro; am 10. September 2023 Tilda Püttmann und am 8. Oktober 2023 Felix Raeth.

**Vor Gott und seiner Kirche trauten** sich am 16. September 2023 André und Rebecca Dohr und am 7. Oktober 2023 Verona und Daniel Voß.

Ihre **Goldene Hochzeit** feierten am 9. Juni 2023 Alex und Brigitte Mülders.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 7. Oktober 2023 Willi und Wilma Gerats.

**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde am 1. Januar 2023 Paula Cox; am 3. Februar 2023 Josefine Teuwsen; am 2. März 2023 Matthias Maags; am 19. März 2023 Heinz Ginters; am 25. März 2023 Anton Cox; am 12. Juni 2023 Anna Ambrosius; am 5. August 2023 Hildegard Janßen; am 15. August 2023 Anna Kempkes; am 27. August 2023 Theodor Cox; am 21. September 2023 Karl-Heinz Kehren und am 5. Oktober 2023 Elisabeth Brouwers.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

## St. Petrus Wetten

### Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 19. März 2023 Tino Willem Stange; am 21. Mai 2023 Michel Bongartz; am 18. Juni 2023 Luke Heister; am 16. Juli 2023 Sophia Hakendahl und Carlie Boer; am 20. August 2023 Paula Rötgens; am 3. September 2023 Mara van Afferden und am 15. Oktober 2023 Max Budzinski.

**Vor Gott und seiner Kirche trauten sich** am 10. Juni 2023 Guiseppe Montuori und Hannah Peeters und am 9. September 2023 Simon Tombergs und Charlotte Rolofs.

**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde am 3. Februar 2023 Johann van den Hövel; am 10. Februar 2023 Hans Langenberg; am 5. März 2023 Wilhelmine Wenzel; am 6. April 2023 Edith Heitzer; am 9. April 2023 Joseph Broeckmann; am 13. April 2023 Erna Tönnesen; am 27. Mai 2023 Maria Helmus; am 11. Juni 2023 Erich Fischer; am 29. Juni 2023 Gerhard Roeling; am 3. August 2023 Maria Gipmans und am 13. Oktober 2023 Elisabeth Selders. Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

## **St. Urbanus Winnekendonk**

### **Mit uns auf dem Weg**

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 2. April 2023 Lio Schiebener und Jonah Lückertz; am 8. April 2023 Marieke Klein; am 7. Mai 2023 Julian Guido, Oskar und Tom Haßendt und Vesper van Meegern; am 4. Juni 2023 Paul Morawietz und Darian Wagener; am 2. Juli 2023 Lotta Simons; am 6. August 2023 Justus Weise und Ella Hendrix; am 17. September 2023 Amelie Drissen und Milo Matayo Kouassi und am 1. Oktober 2023 Rosalie Elbers.

**Vor Gott und seiner Kirche trauten sich** am 2. September 2023 Peter Drißen und Hannah Rankers und am 16. September 2023 Lukas Drißen und Edith Gellings.

Ihre **Silberne Hochzeit** feierten am 1. Juli 2023 Alfred und Anke Scholz.

Ihre **Diamantene Hochzeit** feierten am 27. Mai 2023 Josef und Marlies Maaßen.

**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde am 11. Februar 2023 Agnes Müller; am 2. März 2023 Carl Mevißen; am 3. März 2023 Anna Steenmans; am 11. März 2023 Johannes Ingenpaß; am 12. März 2023 Hans Theo Brauer; am 31. März 2023 Franz Tangelder; am 9. April 2023 Antonius Terschluse; am 19. April 2023 Anna Klara Braßeler; am 26. April 2023 Bernhard Hölken; am 16. Mai 2023 Margarethe Schoonhoven; am 7. Juni 2023 Gerhard Bergmann; am 16. Juni 2023 Anna Rieck; am 25. Juni 2023 Marlene Berretz; am 29. Juni 2023 Rainer Matheblowski; am 6. Juli 2023 Günther Bardenheuer; am 11. Juli 2023 Heinz Peter Peltzer; am 19. Juli 2023 Anna Elisabeth Terhorst; am 27. Juli 2023 Maria van Afferden; am 4. August 2023 Willi Boyen; am 10. August 2023 Gerd Ingenpaß; am 29. August 2023 Christine Kronen; am 1. September 2023 Werner Heiden; am 15. September 2023 Helga Klæßen und am 17. September 2023 Gisela Kels.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

## St. Antonius Kervenheim

### Mit uns auf dem Weg

Durch das **Sakrament der Taufe** in unsere Gemeinde und damit in die Kirche aufgenommen wurden am 12. Februar 2023 Ella Schmitz und am 9. April 2023 Emily Reykers.

Ihre **Silberne Hochzeit** feierten am 13. Mai 2023 Judith und Ralf van der Cruysen.

**Heimgegangen zum Vater** sind aus unserer Gemeinde am 19. Januar 2023 Hildegard Born; am 15. Mai 2023 Roswitha Otterbeck; am 20. Mai 2023 Georg Hoogen; am 10. Juli 2023 Heinz Schade; am 22. Juli 2023 Aloys Umbach und am 6. August 2023 Norbert Horlemann.

Unser himmlischer Vater lasse unsere Verstorbenen in seinem Frieden leben und schenke uns ein frohes Wiedersehen in seinem Reich.

## Weil ich glaube

### Firmung und Firmvorbereitung 2024

**D**irekt nach den Sommerferien hat die Vorbereitung auf die Firmung 2024 begonnen. 79 junge Mitchristen haben sich dazu angemeldet und bereiten sich auf den Empfang der Firmung vor.

Bewährtes und Neues erwartet die Jugendlichen in dieser Zeit. Im Mittelpunkt des vielfältigen Programms stehen der persönliche Glauben und die Glaubenspraxis. Dazu gibt es gemeinsame Gottesdienste, die u.a. von unterschiedlichen Jugendgruppen der Gemeinden vorbereitet und von den (Jugend-)Chören musikalisch gestaltet werden.

Neu ist in diesem Jahr, dass sich die Jugendlichen nicht einzeln oder in kleinen Gruppen auf den Weg machen, um in kirchlichen oder sozialen Einrichtungen Menschen zu begegnen; die Jugendlichen kommen vielmehr an einem Samstagnachmittag zusammen, um sich mit freiwillig engagierten Menschen aus unserer Gemeinde und ihrem Umfeld auszutauschen.

Im Januar 2024 wird Weihbischof Rolf Lohmann dann wieder für zwei Firmfeiern nach Kevelaer kommen:

**Sonntag, 14. Januar 2024 um 10:30 Uhr in St. Urbanus Winnekendonk**

**Sonntag, 14. Januar 2024 um 14:00 Uhr in St. Antonius Kevelaer**

Dankbar sind wir für die 26 Gemeindemitglieder verschiedener Altersstufen, die die Jugendlichen während der Firmvorbereitung begleiten und damit Zeugnis von ihrem eigenen Glauben ablegen. Einige „altgediente“ Firmkatechetinnen und Firmkatecheten – zum Teil haben sie zwei Jahrzehnte lang die Firmvorbereitung begleitet (!) – wurden Anfang dieses Jahres verabschiedet; neue Gemeindemitglieder haben sich gefunden, um diese wichtige Aufgabe weiterzuführen. Danke an alle, die in den Katechesen, aber auch mit ihrem Gebet die Jugendlichen begleiten!



*Pfarrer Andreas Poorten*

# Wir machen uns auf den Weg

## Erstkommunion 2024

In der Vorbereitung auf die Erstkommunion werden die Kinder in unserer Gemeinde gemeinsam in kleinen Gruppen mit der christlichen Botschaft, dem Aufbau der Messe und den zentralen Inhalten unseres Glaubens vertraut gemacht. Dabei lernen sie nicht nur viel über Gott, über Jesus und das Christentum, sondern sie erleben auch Gemeinschaft und können gemeinsam den Glauben erkunden und entdecken.

Ende September 2023 hat diese gemeinsame Vorbereitung in den Gemeinden St. Antonius Kevelaer und St. Quirinus Twisteden begonnen. In Kevelaer erhalten im kommenden Jahr 52 Kinder zum ersten Mal die Heilige Kommunion und werden nun von zwölf Katecheten und Katechetinnen in fünf Gruppen auf dieses besondere Fest vorbereitet; in Twisteden sind es zwölf Kinder, die

von zwei Katechetinnen in einer Gruppe begleitet werden.

Mit der Emeritierung von Pastor Manfred Babel hat Pastor Klaus Klein-Schmeink zusätzlich zur Erstkommunionvorbereitung in Wetten auch die Vorbereitungen in Winnekendonk und Kervenheim übernommen. Insgesamt machen sich in den drei Gemeinden 47 Kinder auf den Weg, und auch hier werden sie von Katechetinnen in Gruppen darauf vorbereitet. Doch es gibt nicht nur die Gruppenstunden, die Kinder kommen auch zu gemeinsamen Gottesdiensten und Aktionen zusammen. Gleich zu Beginn haben sie schon ihre Gruppenkerzen gebastelt und ließen sich von Pastor Klein-Schmeink jeweils in die Geheimnisse der Kirchen und Sakristeien einführen.

*Stefanie Kunz  
Pfarrer Klaus Klein-Schmeink*

### Erstkommunionfeiern 2024

Kevelaer	7. April 2024
	14. April 2024
Twisteden	21. April 2024
Winnekendonk	7. April 2024
Wetten	14. April 2024
Kervenheim	21. April 2024



## Viele fleißige Hände für die Erntekrone

**Twisteden.** Wie schon in den letzten Jahren wurde auch in diesem Jahr die Twistedener Erntekrone von vielen fleißigen Helfern gebunden und geschmückt. Voller Eifer mit dabei: Die zukünftigen Erstkommunionkinder, die mit Hilfe ihrer Eltern, Großeltern, Geschwister und der Erstkommunionkindern aus diesem Jahr das Material gesammelt hatten, das dann gemeinsam an die Krone gebunden wurde. Kastanienketten wurden gefädelt, Maiskolben geschält und gedrahtet, Blumen gebunden und allerlei andere Herbstmaterialien gekonnt be-



festigt. Für eine kleine Stärkung mit Kakao und Keksen sorgte zwischendurch unsere Pastoralreferentin Stefanie Kunze. Stolz wurde dann die fertige Krone gemeinsam mit Valentin Cappel in der Kirche aufgehängt. Der Gang nach oben war ein zusätzliches Highlight für alle, die noch nie ins Gewölbe der Kirche steigen durften. Und so waren sich am Ende alle einig: „Die Arbeit hat sich gelohnt und wir hatten alle einen sehr schönen und spannenden Nachmittag!“ Vielen Dank noch einmal an dieser Stelle an alle Mitwirkenden!

*Silke Grüntjens*



## St. Antonius online

### Kleine Türen zu Gott

#### Der Whatsapp-Kalender für St. Antonius

Seit fünf Jahren gibt es den Whatsapp-Adventskalender für St. Antonius, der mit Sinnsprüchen, Gedanken und Bildern die „Wartezeit“ bis Weihnachten verkürzt. „Zeit, die wir uns nehmen, ist Zeit, die uns etwas gibt“ – so lautet einer der Impulse, die sich hinter den digitalen Türchen, die in diesem Fall eher Fenster sind, verbergen. Einer von insgesamt 24 Sprüchen und Gedanken zum Thema „Zeit“, die uns daran erinnern sollen, in der Vorweihnachtszeit innezuhalten und den wesentlichen Dingen

Raum zu geben. Vom 1. bis zu, 24. Dezember 2023 erhält jeder, der möchte, einmal täglich die kirchlichen oder weltlichen Gedanken auf sein Smartphone. Das Lesen der kurzen Nachrichten dauert nicht lange, aber manche Impulse wirken vielleicht einen ganzen Tag lang nach. Die Idee überzeugt: Im letzten Advent ließen sich knapp 700 Personen registrieren.



Der Pfarreirat St. Antonius ist Initiator der Idee und steckt hinter den achtsamen Nachrichten, die unter Berücksichtigung aller datenschutzrechtlichen Bestimmungen über ein Prepaid-Handy versendet werden. Wer also Lust auf diesen mobilen Adventskalender hat, muss WhatsApp auf seinem Smartphone installiert haben und kann ab sofort eine WhatsApp-Nachricht mit dem Wort „Advent“ an die Mobilfunknummer 0162 - 70 55 300 senden. Um die digitalen Adventsbotschaften empfangen zu können ist es erforderlich, diese Handynummer als Kontakt abzuspeichern, zum Beispiel unter dem Namen „Wartezeit“.

Die Nummern der Interessenten werden anonym in einer Broadcast-Gruppe gesammelt

und können so an jedem Tag der Adventszeit kontaktiert werden. Jeder Teilnehmer erhält eine kurze Nachricht, dass die Anmeldung erfolgreich war. Durch die Anwendung des Broadcast-Verteilers gesichert, dass Nutzer keine Mobilfunknummern anderer Nutzer sehen können und auch keine Nachrichten an andere Nutzer schicken können.

Der Service ist kostenfrei und natürlich jederzeit kündbar. Wer sich von der Aktion abmelden möchte, sendet eine Nachricht mit dem Wort „Stopp“ und wird aus dem Verteiler entfernt. Von Anrufen und SMS bittet der Pfarreirat abzusehen; diese können nicht berücksichtigt werden. Die Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und allein für den genannten Zweck verwendet.

*Brigitte Sensen*



## Day by Day

### Der digitale Jahreskalender der Kirchengemeinde

**G**egen Ende des Jahres sind viele Familien damit beschäftigt, das nächste Kalenderjahr zu planen. Das gilt auch für Vereine und Vereinigungen – und nicht anders ist es in der Kirchengemeinde. An wen und was muss man nicht alles denken! Und dann heißt es noch: Wann war gleich dieses Fest, diese Veranstaltung?

Eine kleine Hilfe für alle, die ihr persönliches Kirchenjahr planen, bietet die Kirchengemeinde, indem wir unseren Jahreskalender für St. Antonius veröffentlichen. Seelsorge-Team und Pfarrsekretärinnen leisten die zentrale Vorarbeit, doch unsere Gemeinden bestehen aus vielen kirchlichen Gruppen, Verbänden und Chören. Sie alle haben die Möglichkeit, auch ihre Termine in den Kalender eintragen zu lassen. Bitte machen Sie

davon Gebrauch, denn nur wenn alle mitmachen, erfüllt der Kalender seinen Zweck. Wer Termine für den Jahreskalender hat, die aufgenommen werden sollen, kann sie jederzeit im Pfarrbüro

melden. Am einfachsten geht es per Mail an [stantonius-kevelaer@bistum-muenster.de](mailto:stantonius-kevelaer@bistum-muenster.de).

Den digitalen Kalender für St. Antonius finden Sie auf der Homepage unter [www.antonius-kevelaer.de/aktuelles/jahreskalender](http://www.antonius-kevelaer.de/aktuelles/jahreskalender). Scannen sie mit Smartphone oder Tablet einfach den QR-Code ein, und sie werden direkt zum Jahreskalender 2024 geleitet.



*Pfarrer Andreas Poorten*

www.antonius-kevelaer.de



 ... immer aktuell

## Publikandum war gestern

Seit November 2021 gibt unsere Kirchengemeinde wöchentlich die „pfarrinfo“ heraus. Sie ersetzt das sonntägliche Publikandum und informiert kurz und übersichtlich über die Mess- und Gedenkfeiern sowie kirchliche Angebote und zentrale Themen der laufenden Woche.

Wer sie nicht in Papierform nach dem Gottesdienst in der Kirche mitnehmen kann oder möchte, der kann sich ganz bequem auch digital informieren. Auf der Homepage von St. Antonius finden Sie die jeweils aktuelle „pfarrinfo“ sowie die beiden vorherigen

Ausgaben zum Download. Noch einfacher ist es, wenn sie die „pfarrinfo“ als Newsletter abonnieren. Schreiben Sie einfach eine kurze E-Mail an [stantonius-kevelaer@bistum-muenster.de](mailto:stantonius-kevelaer@bistum-muenster.de), und ab sofort sind Sie immer auf dem Laufenden.

*Jutta Bückendorf*



## Wussten Sie schon ...

...dass man die Predigten, die in unserer Pfarrkirche St. Antonius gehalten werden, auch im Nachhinein hören kann? Auf unserer Homepage [www.antonius-kevelaer.de](http://www.antonius-kevelaer.de) finden Sie die Kachel „Predigten zum Nachhören“, alternativ können Sie auch direkt auf die Seite [www.soundcloud.com/antonius-kevelaer](http://www.soundcloud.com/antonius-kevelaer) gehen. Dort sind die Predigten der letzten Sonn- und Festtage online abrufbar und sie können noch einmal in aller Ruhe den Gedankengängen folgen. Mit diesem Service haben wir in der Corona-Pandemie begonnen, als es vielen nicht möglich war, die Messen zu besuchen.

Die veröffentlichten Predigten laden ein.

... sie sich noch einmal anzuhören.

... sie im persönlichen Gebet zu betrachten

... eine andere Predigt zum Sonntag oder zum Fest zu hören.

... sie älteren oder kranken Menschen vorzuspielen.

In der Regel werden die Aufnahmen direkt am Sonn- oder Festtag hochgeladen und umfassen den Ruf vor dem Evangelium, das Evangelium und die eigentliche Predigt.

*Pfarrer Klaus Klein-Schmeink*

## Aus den Gremien

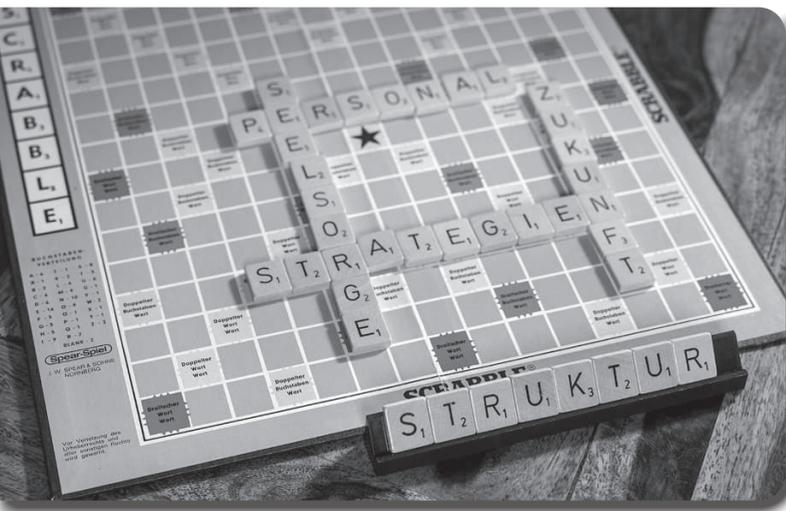
### Damit die Kirche im Dorf bleibt Neue Pastorale Räume im Bistum Münster

**A**m 1. Januar 2024 werden die 207 Pfarreien im Bistum Münster kirchenrechtlich in 45 Pastorale Räume zusammengefasst. Diese Pastoralen Räume sollen zukunfts- und tragfähige Strukturen für eine lebendige Kirche mitten unter den Menschen sein. Konkret heißt das: Innerhalb einer solchen Einheit wird es mehr Zusammenarbeit zwischen den Pfarreien sowie den Haupt- und Ehrenamtlichen geben, damit die Seelsorge nicht in Administration erstickt. Angesichts der wachsenden Zahl an Menschen ohne kirchliche Bindung, rückläufigen Zahlen bei den Seelsorgenden und einbrechenden finanziellen Ressourcen geht es bei dieser Entwicklung um nichts weniger als um die Frage, wie wir auch unter veränderten gesellschaftlichen Vorzeichen das Evangelium weitertragen und christliches Leben in unserer Gesellschaft sichtbar gestalten. Nicht schlagzeilenträchtig und mit immer neuen Geschäftskonzepten, sondern indem wir die frohe Botschaft des Evangeliums vor Ort verkünden und leben.

Liebe Pfarreimitglieder,

viele von Ihnen wissen bereits, dass in unserem Bistum derzeit der Prozess zur Entwicklung zeitgemäßer pastoraler Strukturen läuft. Der Prozess nimmt in den Blick, dass

die katholische Kirche auch in unserem Bistum vor großen Umbrüchen steht. Vor diesem Hintergrund hat Bischof Felix das Ziel des Prozesses wie folgt beschrieben: „Wir



Dafür werden zum 1. Januar 2024 im ganzen Bistum sogenannte Pastorale Räume errichtet. Das ist ein erster wichtiger Schritt in Richtung Zukunft. Unsere Pfarrei bildet dann gemeinsam mit den Pfarreien St. Marien Kevelaer und St. Cyriacus Weeze einen Pastoralen Raum. Das ist keine Fusion – unsere Pfarrei bleibt eigenständig und bestehen. Aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen braucht es aber diesen Kooperationsraum, für eine verbindlichere und engere Zusammenarbeit mit unseren Nachbarpfarreien und anderen kirchlichen Orten (wie Bildungs- und Caritaseinrichtungen sowie Orten der verschiedenen pastoralen Felder).

müssen die pastoralen Strukturen so gestalten, dass die Verkündigung der Frohen Botschaft unter in Zukunft deutlich veränderten Rahmenbedingungen weiter gut möglich sein wird.“

Die katholische Kirche in Deutschland befindet sich in einem großen Transformationsprozess, dessen Symptome den Anstoß für den sogenannten Strukturprozess gegeben haben: In den kommenden Jahren wird es weniger Priester sowie Pastoralreferentinnen und Pastoralreferenten geben. Auch die Zahl der Ehrenamtlichen, die bereit sind, sich in der Kirche zu engagieren, wird zurückgehen. Insgesamt wird die Zahl der Katholikinnen und Katholiken sinken. Gleiches gilt für die finanziellen Möglichkeiten der Kirche. Die Veränderungen werden massiv sein – auch in unserer Pfarrei.

Im Bistum Münster haben wir derzeit jedoch die Möglichkeiten, unsere Kirche gemeinsam auf diese Veränderungen hin zu entwickeln. Der Strukturprozess ist eine Chance, die wir nutzen sollten, um auch in Zukunft unsere Gesellschaft im Sinne des Evangeliums mitgestalten zu können.

Diese – für die meisten von uns – neue Form der Zusammenarbeit muss erst eingeübt werden. Dafür wird Anfang des Jahres 2024 ein Koordinierungsteam im Pastoralen Raum, in dem auch unsere Pfarrei vertreten sein wird, seine Arbeit aufnehmen. Das Koordinierungsteam wird schauen, wo es bereits jetzt gute Formen der Kooperation gibt. Und es wird die weitere Zusammenarbeit organisieren und steuern. Es soll auch die Bildung eines Leitungsteams für unseren Pastoralen Raum bis Ende 2025 vorbereiten, das spätestens Anfang 2026 seine Arbeit aufnehmen soll.

Schon diese zeitliche Perspektive zeigt: Mit dem Stichtag 1. Januar 2024 wird nicht alles sofort anders. Veränderung braucht Zeit. Nach und nach werden wir im Pastoralen Raum Gemeinsames ausprobieren, verschiedene Formen des Kirche-seins ermöglichen und die Chancen einer engeren

Schon diese zeitliche Perspektive zeigt: Mit dem Stichtag 1. Januar 2024 wird nicht alles sofort anders. Veränderung braucht Zeit. Nach und nach werden wir im Pastoralen Raum Gemeinsames ausprobieren, verschiedene Formen des Kirche-seins ermöglichen und die Chancen einer engeren

C.

H.

A.

N.

C.

G.

E.

Zusammenarbeit nutzen. Dabei werden zunehmend auch die inhaltlichen Festlegungen bedeutsam werden, die es im Prozess geben wird. In vierzehn sogenannten Themengruppen erörtern aktuell rund 140 Ehren- und Hauptamtliche mit unterschiedlichen Perspektiven viele Fragen, die für die Zukunft der Kirche in unserem Bistum und in unserer Pfarrei wichtig sind: Es geht unter anderem um Leitungsfragen, um die Zusammenarbeit zwischen der Pfarrei und kirchlichen Einrichtungen, um das Miteinander zwischen den verschiedenen pastoralen Berufsgruppen sowie auch um das

von Ehren- und Hauptamtlichen. Viele der Überlegungen und Empfehlungen zu diesen Fragen werden im Februar im Diözesanrat, dem obersten synodalen Gremium, in unserem Bistum besprochen. Im Anschluss wird Bischof Felix dann auch hierzu Entscheidungen treffen. Wir stehen also am Ende des Jahres 2023 mitten in Veränderungen und vor spannenden Herausforderungen.

Falls Sie mehr über den Prozess zur Entwicklung pastoraler Strukturen wissen möchten, besuchen Sie gerne die Internetseite [www.bistum-muenster.de/strukturprozess](http://www.bistum-muenster.de/strukturprozess).

*Pfarrer Andreas Poorten*

*nach einer Vorlage des Bistums Münster*

Wir in St. Antonius bilden künftig gemeinsam mit St. Marien Kevelaer und St. Cyriakus Weeze einen der neuen Pastoralen Räume. Unsere beiden Partnergemeinden stellen sich daher hier kurz vor:



## **St. Marien stellt sich vor**

Kommen wir zunächst mal zu den klassischen Fakten:

Name: Pfarrgemeinde St. Marien Kevelaer

Gründungsjahr: 1956

Anzahl Gemeindemitglieder: ca. 5.000

Lage: von Keylaer bis zur Hauptstraße über die Wember Straße bis Hüdderath

Wir befinden uns im nördlichen Teil von Kevelaer und somit genau zwischen St. Cyria-

kus Weeze und St. Antonius Kevelaer. Hier sind an vielen Stellen längst vorhandene Verbindungen zwischen unseren Gemeinden erkennbar – einige Aktive unserer Pfarrei wohnen in St. Antonius und wiederum andere, die auf Keylaer wohnen, haben eine Weezer Postleitzahl, aber die Pfarrzugehörigkeit St. Marien.

Das, was die meisten wohl mit uns in Verbindung bringen, ist der Kapellenplatz mit der Gnadenkapelle. Jedes Jahr pilgern tausende von Menschen zum Marienbild. Auch in unserer Gemeinde ist dieser Ort gemeinsam mit den vielen Kirchen und dem Priesterhaus der Mittelpunkt.

Aber die Gemeinde St. Marien macht noch so viel mehr aus: Frauengemeinschaft, Kollpingsfamilie, Messdiener, Musikverein, Brudermeister, unsere vielen verschiedenen Chöre, Kindergärten, die Ferienlager Ameland und Ahrhütte, Malteser, Kommu-

nionhelfer, Bücherei, Lektoren und viele, viele mehr. Neben vielen Gottesdienst-Angeboten schaffen all diese Gruppierungen es immer wieder, neue und altbewährte Aktivitäten auf die Beine zu stellen, die eine Gemeinschaft erlebbar machen.

Über diese Aktivitäten geben unsere wöchentlichen Pfarrnachrichten einen kurzen Überblick. Um in den Verteiler aufgenommen zu werden, einfach eine kurze E-Mail an [m.haesters@wallfahrt-kevelaer](mailto:m.haesters@wallfahrt-kevelaer) schicken.

## St. Cyriakus Weeze



Unsere Pfarrei hat eine lange, fast 800-jährige Geschichte; seit 2005 gehört Heilig-Kreuz Wemb dazu.

Die Zerstörung der Pfarrkirche in der letzten Kriegsphase des 2. Weltkrieges ist für die Gemeinde ein schmerzlicher Tiefpunkt gewesen. Aber sehr, sehr viele haben Hand

in Hand gesorgt, dass schon Mitte der fünfziger Jahre das heutige Gotteshaus eingeweiht werden konnte. Doch die Häuser aus Stein leben von den lebendigen Steinen – und da sind wir froh und dankbar, dass so viele lebendige Steine unser Gemeindeleben tragen, mittragen und gestalten. Unsere Kirchengemeinde mit einem großen Team von Haupt- und Ehrenamtlichen lädt ein, im Glauben an Jesus Christus in seinem Sinn das Leben zu gestalten. Schritte dazu sind in unserem lokalen Pastoralplan dargelegt.

Mittelpunkt unserer Gemeinde sind unsere beiden Kirchen St. Cyriakus in Weeze und Heilig-Kreuz in Wemb. Von hier aus entwickelt sich unser Gemeindeleben. Weitere Gottesdiensträume sind die Kapellen im Theresienstift und Petrusheim sowie die Schlosskapellen auf Wissen und auf Kalbeck. Unsere Homepage ist der Türöffner in unsere Gemeinde. Viel Freude beim Anklicken und Stöbern auf [www.st-cyriakus-weeze.de](http://www.st-cyriakus-weeze.de). Erstinformationen über alle Einrichtungen, Vereine, Gruppierungen, Dienste und Angebote werden Sie dort finden. Wir freuen uns auf persönliche Begegnungen. Wer mitmacht, der erlebt Gemeinde.

Herzliche Einladung und herzlich willkommen heißen wir auch alle Pfarrangehörigen von St. Marien Kevelaer und St. Antonius Kevelaer, mit denen wir ab Januar 2024 einen pastoralen Raum bilden.

## „Fürchte dich nicht, und hab keine Angst“

### Jahresmotto 2024

**D**er Pfarreirat St. Antonius in Kevelaer hat für das Jahr 2024 ein neues Motto ausgewählt, das sich wie ein roter Faden durch das Leben der Pfarrei ziehen

und das gemeinsame Handeln in den vielfältigen Tätigkeiten zum Ausdruck bringen soll. Angekündigt und dokumentiert werden alle Aktivitäten auf der Homepage der Pfar-



rei unter: Wir sind für Sie da → Pfarreirat → Jahresmotto.

Das Jahresmotto 2024 lautet: „Fürchte dich nicht, und hab keine Angst; denn ich, der Herr und dein Gott, bin bei dir, wohin du auch gehst!“ (Jos 1,9). – Das Leben ist voller Herausforderungen, oftmals verbunden mit

Ängsten und Zweifeln. Nicht unsere Fähigkeiten und Begabungen sind es, die uns in solchen Situationen Mut machen bzw. auf die wir bauen können, sondern allein die Zusage Gottes, dass er stets bei uns sein wird. Es ist ein Versprechen, auf das bedingungslos Verlass ist.

*Christoph Joosten*



## Wieder vereint: Ziborium und Custodia

**Kevelaer.** Vor einigen Jahren wurden in der St.-Antonius-Kirche zwei unserer liturgischen Gefäße, ein Ziborium und eine Custodia, entwendet. Bereits vor fünf Jahren hat dann der Kevelaerer Kirchbauverein der Kirchengemeinde ein neues Ziborium gestiftet. Es wurde eigens für unsere Kirche angefertigt und greift in seiner Formensprache deren neugotische Gestaltung auf: Sowohl die Cuppa – das eigentliche Gefäß für die Hostien – als auch die darauf plastisch abgebildeten Ährenbündel sind in den für die Neugotik typischen Spitzbögen geformt.

Nun hat der Kevelaerer Goldschmied Norbert van Ooyen im gleichen Stil eine Custodia fertiggestellt. Auch sie ist geziert mit

Ährenbündeln und gekrönt von einem Bergkristall. Im christlichen Kunsthandwerk steht der Bergkristall – der im Berg „gewachsene“ Quarz in seiner reinsten und transparentesten Form – in seiner

Einfachheit und Klarheit für das Göttliche. Er findet sich z.B. auch auf dem Deckel des Taufbeckens in unserer Kirche wieder. Durch die gleiche Formensprache der beiden liturgischen Gefäße wird sehr schön deutlich,

dass die bleibende Gegenwart Christi in der einen Feier der Eucharistie gründet.

Die Kirchengemeinde freut sich über das neue liturgische Gefäß und dankt dem Kirchbauverein für die erneut so großzügige Stiftung.

*Pfarrer Andreas Poorten*



### Custodia

Die „Custodia“ – von lateinisch „custodire - bewachen“ – ist ein liturgisches Gefäß, in dem die für die Anbetung in der Monstranz vorgesehene Hostie im Tabernakel, lateinisch für „Zelt“, aufbewahrt wird

### Ziborium

Liturgisches Gefäß zur Aufbewahrung der Hostien im Tabernakel. Der Name leitet sich von dem Brauch ab, das Gefäß von der baldachinartigen Überdachung des Altars, dem „Kiborium“, herabhängen zu lassen.

## Gemeinsamer Jahresauftakt

### Dreikönigstreffen in St. Antonius

**Kevelaer.** Am Samstag, den 6. Januar 2024, lädt die Pfarrei St. Antonius Kevelaer wieder alle Gemeindemitglieder zum traditionellen Dreikönigstreffen ein. Nach der Anbetung in der St.-Antonius-Kirche am Nachmittag ab 15:00 Uhr und der feierlichen Abschlussmesse um 18:30 Uhr treffen wir uns im großen Saal des Antoniusheims.

Auch in diesem Jahr wird sich wieder eine Gruppierung aus unserer Gemeinde vorstel-

len, und die Messdiener von St. Antonius Kevelaer haben sich bereit erklärt, in bewährter Manier den Ausschank zu übernehmen. Bei Häppchen, Wein, Bier und nicht-alkoholischen Getränken ist dann reichlich Zeit für Begegnungen und Gespräche. Wir freuen uns als Gemeindeausschuss darauf, dass Ihr und Sie zahlreich erscheint und zum Gelingen des Abends beiträgt.

*Euer Gemeindeausschuss St. Antonius*



## Ein Fest der Begegnung

### Pfarrfest in St. Antonius 2023

**Kevelaer.** Was für ein herrlicher Samstagabend war das mal wieder, bei lauen Temperaturen bis weit in die Nacht, als das Pfarrfest am zweiten Septemberwochenende Fahrt aufnahm. Begonnen hatte alles mit einem Gottesdienst zum Thema „Begegnungen“, mit anregenden Texten zum Fest der Begegnung und des Gesprächs. Musikalisch begleitet wurde der Gottesdienst gleich von mehreren Chören unter der Leitung von Christian Franken. Im Anschluss nahm das Pfarrfest seinen geselligen Lauf: Rund um den Weinpavillon und die Pommesbude wurde herzlich gelacht, getratscht und im Verlaufe des Abends auch geschunkelt. Die Losbude hatte gut zu tun und Pilze wurden reichlich verzehrt. Mit Hilfe der Schützen, der Landfrauen und der Mitglieder der Chöre, natürlich auch der Antonies und der Messdiener, wurde der Abend schnell zu einem echten Fest der Begegnung.

Am Sonntag setzte sich das nahtlos fort, als mit reichlich Unterstützung von allen Seiten

eine Pfarrkirmes gefeiert wurde – bei allerdings sehr heißen Temperaturen. Kuchen mit Kaffee gab es bei der kfd, Waffeln wurden von der Caritasgruppe gebacken. Beim Spanferkel und bei den Reibekuchen war die Kolpingfamilie tatkräftig mit am (Küchen) Werk. Die Tombola begeisterte mit Gewinnen, die wir aus den Spenden der Geschäftsleute und Kevelaerer zusammengestellt hatten. Trödelverkauf, Bienenhonig und Bücheroase rundeten das Programm ab. Spielstände unter der Leitung von Kindergarten, Antonies und Messdienern begeisterten die Kinder und ihre Familien. Die Röllchenbahn und das Kinderkarussell erfreuten Groß und Klein gleichermaßen. So gestalteten sich abwechslungsreiche Stunden um unsere Pfarrkirche.

Danken möchten wir allen Mithelfenden, Mitdenkenden, Mitspendenden und Mitfeiernden, die dieses Fest immer wieder möglich machen. Der organisatorische Aufwand ist enorm, aber es ist schön zu sehen,

dass wir es bisher immer geschafft haben, ein Fest zu gestalten, das es Familien zu erschwinglichen Preisen ermöglicht, miteinander zu feiern. Der Spaß und die Freude in den Gesichtern reichen als Dankeschön.

Nach Abzug aller Kosten freuen wir uns natürlich trotzdem, dass ein sehr großer Gewinn erzielt wurde. Nach Beschluss des Gemeindeausschusses werden die Kevelaerer

Tafel und die Initiative Tenas je 3.034,72 € erhalten. Zusätzlich haben die Antonies und die Messdiener für ihre Aktivitäten 500,- € bekommen.

Wir freuen uns über das gute Gelingen und werden weiterhin alles daran setzen, das Pfarrfest in eine gute Zukunft zu führen.

*Georg Foitzik  
auch im Namen von  
Klaus Bückendorf und Clemens Sieben*

### Danke

... sagt die kfd allen für die tolle Unterstützung beim Pfarrfest-Cafe. Der Aufruf um Kuchen Spenden wurde vielfach gehört und es wurde so fleißig gebacken, dass die Besucher bis zum Ende des Pfarrfestes aus einem reichhaltigen Kuchenangebot wählen konnten. Für die tolle Unterstützung ein herzliches Danke vom Team der kfd St. Antonius.

*Karin Knechten*



## Unterwegs in Gottes Hand

### Kinderbibeltage in Wetten und Winnekendonk

**Wetten/Winnekendonk.** Mitte Oktober und Anfang November erlebten viele Kinder aus Wetten und Winnekendonk einen schönen Kinderbibeltag zum Thema „Abraham und Sara – Leben im Vertrauen auf Gott!“

Gemeinsam hatten ehrenamtliche Helfer diese beiden Tage vorbereitet, und in den jeweiligen Pfarheimen fanden sich die Kinder ein und erlebten dort ganz intensiv die Geschichte aus dem Alten Testament nach. Sie hörten von Abraham und seiner Familie, vom Leben in

Gottes Hand und der Zusage Gottes, sein Volk so zahlreich werden zu lassen wie die Sterne am Himmel.



Nach einer Begrüßungs- und Liederrunde wurde die Geschichte von Abraham und Sara erzählt. Mit Bildern und kleinen Theaterstücken illustriert, erlebten die Kinder den Aufbruch der beiden und ihren Weg ins Ungewisse im Vertrauen auf Gott und das glückliche Ende mit der Geburt des kleinen

Isaak. Auch eingängige Lieder zur Abraham-Geschichte klangen durch die Räume.

Nachdem die Kinder mit der biblischen Erzählung vertraut gemacht worden waren, wurden dazu viele kreative Angebote gemacht: Eine große Wüstenlandschaft mit Pflanzen, Tieren und Personen wurde gestaltet sowie Danksteine bunt bemalt. In der Küche wurden Fladenbrote gebacken, die mit leckeren Dips in einer gemeinsamen Pause gerne verzehrt wurden. Auf kleinen Holzscheiben durften die Kinder ihren Anfangsbuchstaben mit Nägeln einhämmern und dann mit bunten Fäden ausgestalten. Zudem gab es einen Segenstanz sowie eine schöne Auszeit in Form einer Traumreise im Dunkeln mit Schwarzlichteffekten. Die alt-

testamentliche Geschichte wurde mit Orff-instrumenten musikalisch umgesetzt, es wurde getrommelt und gesungen.

Der Bibeltag mündete in ein gemeinsames Abendgebet, zu dem auch die Eltern dazukamen. Die Kinder konnten so ihre Ergebnisse des Tages vorstellen und Gott für das schöne Miteinander danken. Fröhliche Kinderaugen und zufriedene Helfer blickten auf gelungene Nachmittage zurück, und so mancher summte den Kehrsvers „Geh, Abraham, geh, mach dich auf den Weg. Geh Abraham geh, Gott zeigt dir neues Land!“ noch auf dem Nachhauseweg weiter.

*Elisabeth Werner*

## Ein Licht in der Dunkelheit

### Aktion Adventsfenster 2023 in Winnekendonk

**Winnekendonk.** Was wäre ein Dezember ohne Adventskalender? In Winnekendonk ist der etwas ganz Besonderes, denn dort leuchten auch in diesem Jahr wieder 24 reich geschmückte Adventsfenster ins winterliche Dunkel. Vom 1. bis zum 24. Dezember öffnet Abend für Abend eine weitere Familie, eine Nachbarschaft oder eine Einrichtung ein adventlich geschmücktes Fenster ihres Hauses. Bitte fühlen Sie sich

in dieser schönen Zeit der Vorbereitung auf das Weihnachtsfest herzlich eingeladen, bei einem abendlichen Spaziergang diese Fenster zu besuchen und sich so auf das Fest einzustimmen.

Wir freuen uns auf eine stimmungsvolle Adventszeit und sagen schon jetzt herzlichen Dank an alle, die sich an der Aktion beteiligen.

*Anne Düngelhoef und Julia Servas  
Gemeindeausschuss St. Urbanus*

#### Von Fenster zu Fenster

Freitag, 1. Dezember	Familie Relouw	Paßkath 9
Samstag, 2. Dezember	Familie Heistrüvers	Blumenstraße 15
Sonntag, 3. Dezember	Familien Koenen u. Lamers	Tichelweg 14/14a
Montag, 4. Dezember	Sterntaler Kindergarten	Neuer Markt 9
Dienstag, 5. Dezember	Urbanus-Kindergarten	Pastoratsweg 4
Mittwoch, 6. Dezember	Familie Gerhardt	In de Berken 47
Donnerstag, 7. Dezember	Familie Leenen	Grüner Weg 5d

Freitag, 8. Dezember	Nachbarschaft Paßkath	Wendehammer
Samstag, 9. Dezember	Gesa Wellesen	Grüner Weg 80
Sonntag, 10. Dezember	Familie Aben	Eichendorffstr. 16
Montag, 11. Dezember	Stephanie Ophey	Niersstr. 4
Dienstag, 12. Dezember	Familie Hanraths	Büllhorstweg 5
Mittwoch, 13. Dezember	Familie Koppers	Klosbremm 12
Donnerstag, 14. Dezember	Familie Elbers	Urbanusstr. 6
Freitag, 15. Dezember	Familie Luyven	An de Bleek 2
Samstag, 16. Dezember	Nachbarschaft Klosbremm	
Sonntag, 17. Dezember	Familie Dahlmann	Grüner Weg 15
Montag, 18. Dezember	Familie Blenkers	Molkereistraße 27
Dienstag, 19. Dezember	Familie Vißer	Plockhorstweg/Hoher Weg 13
Mittwoch, 20. Dezember	Familie Scholten-Martin	In de Berken 37
Donnerstag, 21. Dezember	Familie Vos	Niersstr. 29
Freitag, 22. Dezember	Familie Lucyga	Amselweg 7
Samstag, 23. Dezember	Familie Gietmann	Klosbremm 60
Sonntag, 24. Dezember	St.-Urbanus-Kirche	

## Neu in unserer Gemeinde?

### Dann ganz herzlich willkommen bei uns!

Wir haben schon auf Sie gewartet und freuen uns, dass Sie da sind. Alle wichtigen Kontaktadressen und aktuelle Informationen über die Pfarrgemeinde St. Antonius finden Sie in diesem Pfarrbrief und natürlich auf unserer Homepage [www.antonius-kevelaer.de](http://www.antonius-kevelaer.de). Stöbern Sie ein bisschen und zögern Sie nicht, sich aktiv einzubringen.

Wenn Sie von einem unserer Seelsorger besucht werden möchten, dann melden Sie sich einfach unter der Telefonnummer 0 28 32 / 13 61 nachmittags oder abends bei mir. Wir machen dann einen Termin aus.



*Ihr Diakon Helmut Leurs*

## Sternsinger 2024

### Gemeinsam für unsere Erde – in Amazonien und weltweit

Im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2024 stehen die Bewahrung der Schöpfung und der respektvolle Umgang mit Menschen und Natur. Sie nimmt dabei besonders die Region Amazonien und hier wiederum die Länder Kolumbien, Brasilien und Peru in den Blick. Mit den Spendengeldern der Sternsinger werden Projekte zum Schutz der Umwelt und der Kinder vor Gewalt und Ausbeutung initiiert und unterstützt.

Das Amazonasgebiet erstreckt sich über neun südamerikanische Länder und umfasst ein Gebiet, das 18x so groß ist wie Deutschland. Dort wächst der weltweit größte zusammenhängende tropische Regenwald, einer der ältesten und artenreichsten der Erde.

Etwa 33 Millionen Menschen leben in der Region, rund drei Millionen von ihnen gehören zu indigenen Ethnien. Sie haben ihre eigenen Sprachen, Kulturen und Traditionen und leben in enger Verbindung zur Natur. Fischfang und Landwirtschaft sind ihre Lebensgrundlagen und das Ökosystem Amazoniens bietet ihnen, was sie zum Leben brauchen. Doch Brandrodung, Abholzung und die rücksichtslose Ausbeutung von Ressourcen zerstören diese Lebensgrundlage immer weiter. Und auch ihre Kultur ist gefährdet: Für ihre Kinder und Jugendlichen wird es immer schwerer, sich zwischen den

Traditionen ihrer Gemeinschaften und den Herausforderungen der globalen Welt zurechtzufinden. Einer der Sternsinger-Partner in Kolumbien, die Organisation FUCAI („Fundacion Caminos de Identidad“) setzt hier an. Ziel der FUCAI-Arbeit ist es, dass die Menschen in Amazonien das Potential ihrer Region gemeinsam nutzen, ohne die natürlichen Ressourcen auszubeuten; wenn alle verantwortungsbewusst handeln, bleibt das Gleichgewicht von Mensch und Natur erhalten und niemand muss Not

leiden. Da der Schutz der Natur, der Erhalt guter Traditionen und die Entwicklung neuer Perspektiven untrennbar zusammengehören, geht FUCAI mit der Initiative „Aulas Vivas = Lebendige Klassenzimmer“ direkt zu

den Menschen. In diesen Klassenzimmern lernen auch Pablo und Valeria, die auf dem Sternsingerplakat 2024 zu sehen ist. Beide Kinder gehören zur Volksgruppe der Tikuna. Sie zählt rund 40.000 Menschen und lebt im Dreilandereck Brasilien, Kolumbien und Peru.



SEGEN  
BRINGEN  
\*SEGEN  
SEIN

Valeria ist zehn Jahre alt und lebt mit ihren Eltern und den beiden Brüdern Willi und Cleyner in Santa Sofia, einem kleinen Dorf in Kolumbien, mitten im Amazonas-Regenwald. In einem Waldgarten, der nur ein paar Minuten zu Fuß vom Holzhaus der Familie entfernt ist, bauen sie Ananas, Bananen, Papaya und vieles mehr an. Valeria geht in die 5. Klasse der Dorfschule, aber sie hilft auch bei der Gartenarbeit ... beim Pflanzen, Unkraut jäten und bei der Ernte. Nur ab und zu muss die Familie mit dem Boot in die Stadt fahren, um ein paar Lebensmittel zu kaufen. Der gleichaltrige Pablo wohnt in Lomo Linda. Sein Dorf liegt direkt am Ufer des Amazonas und seine Familie lebt vom Fischfang. Auch Pablo hilft schon kräftig mit. Er fährt mit hinaus zum Fischen und lernt, wie die verschiedenen Arten mit unterschiedlichen Netzen, die enger oder weiter geknüpft sind, gefangen werden. Zusammen mit seinem Vater und seinem älteren Bruder legt Pablo die Netze aus, und wenn sein Vater den schweren Motor des Bootes nach dem Fischen nach Hause trägt, übernimmt Pablo den Sack mit dem Tagesfang.

Valeria und Pablo in Kolumbien sind zwei von vielen Kindern, für die sich ihre Altersgenossen im Gewand der Sternsinger auf den Weg machen. Denn es steht zwar jedes Jahr ein Thema und Beispielprojekte aus einer einzelnen Region im Mittelpunkt der Aktion Dreikönigssingen, doch die Spenden, die die Sternsinger sammeln, fließen unabhängig davon in Hilfsprojekte für Kinder in rund hundert Ländern weltweit. 2022 wurden dank des Engagements der Sternsingergruppen insgesamt 1.179 Projekte in 91 Ländern gefördert werden. Damit diese Arbeit weitergehen kann, machen sich auch in unseren fünf Ortsgemeinden wieder Sternsinger auf den Weg:

**Kevelaer.** Das neue Sternsinger-Team von St. Antonius hat für die kommende Sternsinger-Aktion ein modernes, neues Konzept erarbeitet, um es möglichst vielen Menschen zu ermöglichen, die Sternsinger zu erleben. Am 5. und 6. Januar 2024 stehen unsere Sternsinger an mehreren Hot-Spots bereit, um das Segenszeichen zu verteilen und Spenden für die Aktion Dreikönigssingen zum Thema Bewahrung der Schöpfung und den respektvollen Umgang mit Menschen und Natur zu sammeln.

Dein nächstgelegener Hot Spot:

- St. Antonius Kirche, Gelderner Str. 15A
- Clemens-Kapelle, Klostergarten 11
- Klarissenkloster, Sankt-Klara-Platz 2
- Stern Apotheke, Annastraße 23
- Polizei Kevelaer, Peter-Plümpe-Platz 12
- Bäckerei Kamps, Hauptstraße 35-37
- Baufuchs Vos GmbH, Ladestraße 48
- EDEKA Brüggemeier, Feldstraße 68
- ALDI Süd, Walbecker Straße 146

Wann sind wir da?

Freitag, 5. Januar 2024	14:30 – 18:30 Uhr
Samstag, 6. Januar 2024	9:00 – 12:00 Uhr 13:00 – 16:00 Uhr
Sonntag, 7. Januar 2024	11:30 – 12:30 Uhr im Familiengottesdienst.

Dich interessiert, was wir planen und wo du uns findest? Du möchtest uns als Sternsinger unterstützen? Klasse! Wir freuen uns über jeden, der mitmachen möchte! Auf der Homepage [www.antonius-kevelaer.de](http://www.antonius-kevelaer.de) findest du alles zu unserem neuen Konzept, und natürlich das Anmeldeformular.

*Stefanie Kunz, Julia Kostyra,  
Lilli Kostyra und Julia Schiefer*

**Twisteden.** Bis zum Horizont und weiter ... der Himmel ist unser Zelt, Wind und Wasser sind unsere Helfer. Macht mit – gemeinsam folgen wir dem Stern, um neue Bäume für die grüne Lunge unserer Erde zu pflanzen. Zum Schutz des Amazonasgebiets werden im Sternsinger-Projekt 2024 Bäume und Pflanzen artgerecht und nachhaltig angepflanzt. Lasst auch unsere Sternsinger-Aufgabe Früchte tragen und Gras wachsen für die Tiere. Lasst Pflanzen wachsen und zu Brot für die Menschen werden. Es ist Platz für alle da!

Heute bringen wir nicht Gold, Weihrauch und Myrrhe, sondern Gaben, die dabei helfen, die Welt ein Stück zu verändern oder auch zu verbessern ... Der Segen kommt! Wenn die funkelnde Krone sitzt, ziehen die Sternsinger am Samstag, den 6. Januar im neuen Jahr 2024, durchs Dorf. Sie besuchen alle Türen in jedem Haus und wünschen eine schöne Weihnachtszeit.

PS: Die Sternsinger sind eine Aktion von Kindern für Kinder. Wir suchen gerne noch Unterstützung in der Begleitung, musikalisch, handwerklich mit Nadel und Faden – und natürlich begeisterte Kinder unter der funkelnden Krone.

*Eva Grüntjens  
Sternsinger-Team Twisteden*

**Wetten.** In Wetten ziehen die Sternsinger 2024 ganz traditionell von Haus zu Haus. Am Samstag, den 6. Januar 2024, werden ab 10:00 Uhr alle Haushalte von ihnen besucht. Sie bringen den Segen für das neue Jahr und sammeln Geldspenden für das Sternsingerprojekt des Kindermissionswerks.

Alle Kinder, die als Sternsinger mitziehen möchten, können sich bei Jen Krahn (Tel. 0173 - 54 75 496) oder Jeanette Marquardt (Tel. 0176 - 41 01 19 05) anmelden. Ein Vortreffen, bei dem die Kinder ihre Kleider be-

kommen und das Sternsingerlied eingeübt wird, findet am Donnerstag, den 4. Januar 2024, um 16:00 Uhr im Pfarrheim Wetten am Pastoratsweg 17 statt.

Am Samstag, den 6. Januar 2024, findet zum Abschluss der Sternsingeraktion gegen 16:00 Uhr ein Wortgottesdienst in der St.-Petrus-Kirche statt. Zu diesem Wortgottesdienst sind alle Gemeindemitglieder herzlich eingeladen.

*Das Sternsingerteam Wetten*

**Winnekendonk.** Die Sternsinger kommen ... auch in die Gemeinde St. Urbanus Winnekendonk. Unter dem Motto „Segen bringen – Segen sein!“ ziehen die Kinder hier am Samstag, den 6. Januar 2024, als Heilige Drei Könige durch die Straßen. Sie bringen den Menschen im Dorf den Segen des göttlichen Kindes und sammeln Spenden für Kinder in Not.

Nach einem kurzen Aussendungsgottesdienst um 9:30 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche ziehen die Sternsinger los und besuchen die Bewohner des Dorfes. Etwa 90 Kinder und 40 Betreuer werden bei der Aktion dabei sein und klopfen an jedem Haus im Dorf an die Tür. Sollten die Bewohner nicht zu Hause sein, erhalten sie im Briefkasten ein Segenszeichen und eine Nachricht, wie man auch per Überweisung für die gute Sache spenden kann. Wir freuen uns, wenn Sie die Sternsinger freundlich empfangen und mit Ihrer Spende den Kindern in Amazonien und auf der ganzen Welt helfen.

Am Ende des Aktionstages werden alle Sternsinger und Aktiven noch einmal zum Dankgottesdienst um 17:00 Uhr in der St.-Urbanus-Kirche zusammenkommen. In dieser Messe singt der Chor Glaubhaft.

*Euer Sternsinger-Team Winnekendonk*



**Kervenheim.** Auch bei uns in Kervenheim ziehen die Sternsinger am Samstag, den 6. Januar 2024, von Haus zu Haus. Das Treffen zur Vorbereitung findet am Tag zuvor, also am Freitag, den 5. Januar 2024, um 16:00 Uhr im Pfarrheim an der Wallstraße 11 statt. Da die Zahl der Messdiener und Messdienerinnen bei weitem nicht ausreicht, um an einem Tag auch

wirklich alle Gemeindemitglieder zu besuchen, suchen wir dringend Unterstützung. Also: Mach mit bei den Sternsängern! Für die Kinder dieser Welt. Eingeladen sind alle Kervenheimer Kinder ab dem ersten Schuljahr und gerne auch erwachsene Begleiter. Kommt einfach zum Vorbereitungstag oder meldet euch vorher mit euren Fragen bei Michael Schach, Tel. 0 28 25 / 91 69 228.

*Eure Gruppenleiterrunde  
der Messdienerschaft Kervenheim*

## Dem Glauben Ausdruck verleihen Künftige Leiter für Wort-Gottes-Feiern

**N**ach den Sommerferien haben sich elf Frauen und Männer aus den Gemeinden St. Antonius und St. Marien zu einer Gruppe zusammengefunden, um ihre bisherigen, sehr unterschiedlichen Erfahrungen und Kenntnisse zur Gestaltung von Gottesdiensten und Andachten weiter zu vertiefen. Unter der Leitung von Dr. Andrea Spans vom Katholischen Bildungsforum im Kreisdekanat Kleve haben sich die Ehrenamtlichen an drei Wochenenden mit den Themen Gestaltung, Inhalte und Durchführung von Wortgottesdiensten sowie der Auslegung und Verkündigung vom Wort Gottes auseinandergesetzt. Dabei wurde nicht nur theoretisches Wissen vertieft, son-

dern in einem Workshop auch praktische Erfahrungen gesammelt.

Die Teilnehmer haben schnell erkannt, dass die aktive Auseinandersetzung mit dem Wort Gottes zusammenführt und verbindet. So wird sich die Gruppe auch über den Kurs hinaus noch treffen, um beispielsweise die Auslegung der Schrift in Predigt und Glaubenszeugnis zu vertiefen. Welche Angebote die neuen Gottesdienstleiterinnen und -leiter erarbeiten, wird in den nächsten Wochen mit den leitenden Pfarrern abgestimmt. Wir dürfen gespannt sein auf ergänzende Gottesdienstangebote und spirituelle Impulse im neuen Kirchenjahr.



Durch den Kurs erfüllen nun alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch die Voraussetzungen, um einen sonntäglichen Wortgottesdienst eigenständig durchzuführen und zu verantworten. Das Bistum bestätigt dies durch eine bischöfliche Beauftragung, die im Gottesdienst am 28. Januar 2024 um 11:30 Uhr ausgehändigt wird. Aber auch

ohne bischöfliche Beauftragung ist es jedem Gemeindemitglied möglich, sich einzubringen und dem Glauben Gestalt zu geben. Wer bei der Durchführung der verschiedenen Gottesdienste, Andachten und Gebete mitmachen möchte, darf sich gerne einem erweiterten Vorbereitungsteam anschließen.

*Jörg Bousart*

## Du suchst ein Ehrenamt? – Wir suchen Dich!

Seit dem Startschuss vor mehr als 25 Jahren engagiert sich das Freiwilligenzentrum (FWZ) des Caritasverbandes Geldern-Kevelaer für die Förderung des Ehrenamtes im Gelderland. Mit seinem kostenlosen Beratungsangebot unterstützt das FWZ interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Südkreis Kleve bei der Suche nach einem passenden Ehrenamt und hilft auch ganz konkret bei der Kontaktaufnahme zu gemeinnützigen Einrichtungen.



„Im gemeinsamen Beratungsgespräch steht der Mensch mit seinen Bedürfnissen und Möglichkeiten im Mittelpunkt. Dabei spielt es keine Rolle, wie viel Zeit man investieren möchte – jede Stunde ist wertvoll, die für das Gemeinwohl eingebracht wird“ führt Ehrenamtskoordinatorin Regina Matzke vom Caritasverband aus. Das Ehrenamt in Deutschland ist weiterhin stark: Etwa 29 Millionen Menschen in Deutschland engagieren sich Tag für Tag freiwillig für das Gemeinwohl – ohne Bezahlung in ihrer Freizeit. Dabei geht die Welt des Ehrenamtes weit über die klassischen „Übungsleiter im Sportverein“ und „Le-

semutti“ im Kindergarten hinaus, auch wenn hier der Bedarf nach wie vor groß ist.

Das FWZ verfügt mit Hilfe seiner zahlreichen Kooperationspartner über vielfältige Einsatzmöglichkeiten. „Ob Tierschutz, Kuchen backen, Holzarbeiten, Musizieren, Autofahren, Dinge sortieren oder einfach nur Zuhören zu Ihren Leidenschaften zählt, wir finden für jeden Interessierten das richtige Ehrenamt“, verspricht Regina Matzke. Und nicht nur interessierte Bürgerinnen

und Bürger profitieren von der kostenlosen Beratung des FWZ, auch gemeinnützige Einrichtungen können seine Hilfe in Anspruch nehmen und erhalten Unterstützung bei der Akquise neuer ehrenamtlicher Mitstreiter. Regina Matzke freut sich über neue Anfragen und hilft gerne bei der Vermittlung. Wer weitere Informationen haben oder gleich einen Termin für ein unverbindliches Beratungsgespräch vereinbaren möchte, erreicht sie im Freiwilligen-Zentrum Gelderland unter Tel. 0 28 31 / 91 02 368 oder per Mail unter [regina.matzke@caritas-geldern.de](mailto:regina.matzke@caritas-geldern.de).

*Ihr Caritasverband Geldern-Kevelaer*



## Menschen im Fokus

### Dankeschön ...

... möchte ich auf diesem Wege allen sagen, die mir anlässlich meines Silbernen Priesterjubiläums gratuliert haben.

Am 31. Mai 1998 wurde ich im Dom zu Münster mit zehn Mitbrüdern zum Priester geweiht. Am eigentlichen Weihetag durfte ich nun am frühen Morgen in der Gnadenkapelle quasi „im Geheimen“ eine Dankmesse feiern. Schon dort hatten sich Gratulanten eingefunden. Am 18. Juni 2023 begann dann die offizielle Feier mit einer Festmesse in der vollbesetzten St.-Antonius-Kirche. Anschließend lud die Pfarrei zu einem Empfang in und um das Pfarrheim ein.

Es war für mich sehr bewegend, mit vielen Menschen aus Kevelaer und meinen früheren Stellen sowie Verwandten, Freunden und Bekannten Gott für das Vergangene zu danken und für das Kommende zu bitten. Ein besonderes „Vergelt's Gott“ gilt den Chören unter der Leitung von Christian Franken für die musikalische Gestaltung der Festmesse sowie der Kolpingsfamilie Kevelaer und der KLJB Winnekendonk/Achterhoek für die großartige Bewirtung. Sehr gefreut habe ich mich zudem über die Festpredigt

von Domkapitular Gregor Kauling und die Worte von Dr. Christoph Joosten im Namen des Pfarreirates und des Kirchenvorstands am Ende der Messe. Wie sagte eine Verwandte zu mir beim Abschied: „Es war richtig schön hier! Feierliche Messe, familiärer Empfang! Tat der Seele gut. Gerade in diesen Zeiten.“ Ich hoffe, dass viele es ebenso empfunden haben. Ich auf jeden Fall.

Auf persönliche Geschenke habe ich verzichtet und um eine Spende für die Priesterausbildungshilfe gebeten. Insgesamt kamen 3.450,- € zusammen, die meiner römischen „Alma mater“, der Päpstlichen Universität Santa Croce, und ihren Studenten zugutekommen. Auch dafür sage ich von Herzen Danke. Bleiben wir miteinander im Gebet und in der Nachfolge Christi verbunden.

*Ihr dankbarer Pastor Klaus Klein-Schmeink*



## Wie die Zeit vergeht...

Liebe Pfarrangehörige, Leserinnen und Leser!

Seit meinem Geburtstag und meiner Emeritierung sind viele Wochen, ja Monate vergangen. Es war am 28. Mai. Und es war Pfingsten. Jetzt ist schon der Pfarrbrief in Ihren Händen, der uns nach Weihnachten hin und in das neue Jahr 2024 hinein begleitet. So geht mir manches durch den Sinn, was dieses Jahr zwischen Pfingsten und Weihnachten geschah in Kirche, Welt, Unfrieden und Sorgen und eben auch in meinem persönlichen Leben. Es hat sich einiges verändert. Ich wohne jetzt im Büllhorstweg und möchte doch noch vielfältig in der Pfarrei mitarbeiten. Allen, die mein Fest bereiteten, nochmals Dank.



Gesegnete Weihachten und ein gutes Jahr 2024.

*Ihr Pastor Manfred Babel*

## Aus unseren Einrichtungen

### Bücher machen glücklich

#### Bücheroase St. Antonius

**Kevelaer.** Ein gutes Buch macht glücklich, und hier gleich im doppelten Sinn, denn neben dem Lesevergnügen schenken wir mit dem Erlös der Bücheroase auch anderswo ein Stückchen Glück. Also zuerst ein kurzer Rückblick, wem die Erlöse der letzten Bücheroase zugute kamen:

Kindergarten St. Antonius	150,- €
TENAS, Schwester Rita, Attat	142,- €
Heilpäd. Intensivgruppe Kevelaer	180,- €

Unsere nächsten Wochenendtermine zum Stöbern und Mitnehmen wunderbarer Bücher stehen schon fest. Am besten merken Sie sich die Termine gleich vor:

**27./28. Januar und 23./24. März 2024**

Samstags von 15:00 bis 18:00 Uhr

Sonntags von 9:30 bis 17:00 Uhr

Und wie immer gilt: Jeder Buchschatz, den sie bei uns mitnehmen, kostet nur 1,- €.

In einem Artikel der Rheinischen Post vom 7. August 2023 hieß es: „Es gibt kontinuierlich immer weniger Menschen, die Bücher kaufen, die aber kaufen und lesen mehr als vorher.“ Bestimmt gehören Sie auch dazu! Und damit haben wir Ihnen viel zu bieten und freuen uns auf Ihr Kommen. Bis dahin, lesen Sie wohl!

*Das Team der Bücheroase  
Pia Wältermann*





## DIE BÜCHEREI WETTEN

### Wettener Vorschulkinder sind „Bibfit“

**Wetten.** „Was ist eine Bücherei?“ Diese Frage stellen sich die 19 Vorschulkinder aus dem katholischen Kindergarten St. Petrus nicht mehr. Denn alle haben bei der Aktion „Bibfit“ einen Bibliotheksführerschein erhalten.

Endlich traf sich Fridolin, der pfiffige Marabu, wieder mit den Vorschulkindern in der Bücherei. Bei allen Treffen durfte sich jedes Kind selbst ein Buch aussuchen, um es für die Zeit bis zum nächsten Besuch in der Bücherei mit in den Kindergarten zu nehmen. Dort wurde extra eine kleine Leseecke für die Vorschulkinder und ihre ausgeliehenen Bücher eingerichtet. Ein Teil unseres Teams stand ihnen bei jedem Besuch natürlich auch gerne mit Rat und Tat zur Seite.

Kein Wunder also, dass alle zukünftigen Schulkinder jetzt ganz genau wissen, was man in der Bücherei alles ausleihen kann. Denn es gibt für die Kinder nicht nur Bücher,

sondern auch Toniefiguren, Tiptoibücher und -spiele sowie eine reichliche Auswahl an Gesellschaftsspielen zu entdecken. Nun halten alle Kinder stolz ihren Büchereiführerschein in den Händen und dürfen zukünftig diese Bücher und Spiele bei uns ausleihen. Um alles sicher zu transportieren, bekam jedes Kind bereits zu Beginn der Aktion einen Stoffrucksack geschenkt.

Das gesamte Büchereiteam freut sich auf ein Wiedersehen mit den frisch gebackenen Führerscheinbesitzern und allen anderen Bücherfreunden in unserer Bücherei. Bis bald und bleiben Sie gesund.

Für das gesamte Büchereiteam  
*Monika van Besel*

#### Unsere Öffnungszeiten:

Mittwochs	von 16:00 – 17:30 Uhr
Sonntags	von 10:30 – 12:00 Uhr



### Miteinander spielen, voneinander lernen

**Kevelaer.** „Miteinander spielen, voneinander lernen, Vielfältigkeit erleben“ – nach diesem Leitsatz gestalten und leben wir den Alltag in unseren fünf Gruppen mit momentan 98 Kindern.

Jeden Tag können die 3- bis 6-Jährigen gemeinsam in ihren Gruppen spielen, bauen, malen und basteln, singen, frühstücken und vieles mehr. Beim gemeinsamen Spielen auf dem Außengelände und beim Mittagessen tref-



fen sie zudem Freunde aus anderen Gruppen. Unsere ganz Kleinen finden in der Nestgruppe (erste) Spielpartner, können sich im Klettern üben, kreativ sein ... kein Wunder also, dass ein ereignisreiches Kindergartenjahr hinter

uns liegt und wir schon mit schönen Erlebnissen in das neue gestartet sind.

Die Aktionen für die Vorschulkinder nehmen einen besonderen Rahmen ein. So konnten

sie viele unterschiedliche Erfahrungen sammeln. Hier nur einige Beispiele: Der Förderverein hat für sie einen Erste-Hilfe-Kurs organisiert, sie besuchten Paeßens Zahnwelten und sie haben das Mini-Sportabzeichen Jolinchen erworben. Das „Mut tut gut-Training“ soll sie stärken und ihnen dauerhaft helfen, für eigene Belange einzustehen. Im gemeinsamen Tun mit der Tanzvermittlerin Marita Billaudelle haben sie Freude an Tanz und Darstellung erlebt und beim Abschiedsfest haben sie – ohne ihre Eltern! – im Kindergarten übernachtet. Die Wunschwochen versüßten das Abschiednehmen, und voller Stolz bastelten sie die eigenen Schultüten.

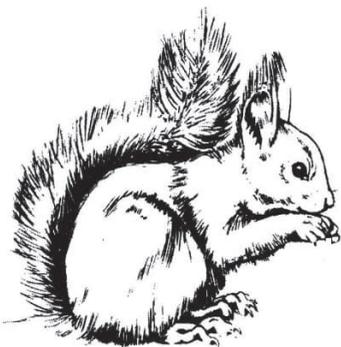
Ganz besonders haben wir uns darüber gefreut, dass die „Du bist wertvoll“-Stiftung uns die Teilnahme an dem Emma-Projekt ermöglicht hat. Heidi Leenen kam zu uns in die Einrichtung und hat an zwei Vormittagen zu dem Bilderbuch „Emma - Ohne dich wär' die Welt nur halb so schön!“ für alle Ü3

Kinder eine musikalische Mitmach-Lesung, sowie musikalische und tänzerische Aktionen angeboten. So haben die Kinder die Geschichte von der kleinen Schnecke Emma nicht nur hören und sehen können, sondern sie waren mittendrin. Dieses Erleben hat allen großen Spaß gemacht.

Zu unserem Kindergartenfest im August haben wir die Türen auch für interessierte Familien geöffnet, die den Kindergarten kennenlernen wollten. Somit war bei bestem Wetter an den Spielständen und am Waffelstand „Tierisch was los“. Auf dem gesamten Gelände herrschten eine tolle Atmosphäre und reges Treiben. Nun freuen wir uns weiterhin auf „Miteinander spielen, voneinander lernen, Vielfältigkeit erleben“.

Das Team vom St. Antonius Kindergarten wünscht allen Familien und Lesern eine besinnliche Adventzeit und ein gesegnetes Weihnachtsfest.

*Birgit Vos*



## **Eric erzählt Hallo, hier bin ich wieder ...**

... euer Eric. Na, ihr wisst schon, dass Eichhörnchen aus dem Wald hinter dem Kindergar-

ten. Es ist schon etwas verrückt, dass wir schon wieder im Herbst angekommen sind. Obwohl es mir noch gar nicht so vorkommt. Die Temperaturen waren zuletzt doch immer noch sehr sommerlich. Das hat mir aber die Möglichkeit gegeben, bei warmen

Temperaturen einen ordentlichen Vorrat an Nüssen und Eicheln anzulegen. Hoffentlich finde ich im Winter dann mal alle Verstecke wieder. Jedoch muss auch ich sagen, dass sich die Winter in den letzten Jahren doch deutlich verändert haben. Mittlerweile fällt es mir schwer, den überwiegenden Teil des Winters schlafend zu verbringen, da es oft so warm in meinem Kobel ist, dass ich denke, der Frühling stünde schon vor der Tür. Hoffentlich bekommen wir in diesem Jahr

dann einen richtigen Winter, damit die Kinder des Kindergartens auch mal wieder eine schöne Schneeballschlacht starten können. Oder schöne Schneemänner bauen können. Das sah vor einigen Jahren von oben aus meinem Kobel so toll aus, als hier alle den Schnee am rollen waren.

Aber gut, wir warten es mal ab. Zuletzt habe ich mich daran erfreut, die Kinder und auch die Erzieherinnen draußen zu beobachten. Bei bestem Wetter war ständig etwas los auf dem Spielplatz. Für mich gab es da immer etwas zu beobachten. Die Kinder machen mir mittlerweile etwas Konkurrenz beim Nüsse sammeln. Denen scheinen die Nüsse nämlich auch ganz gut zu schmecken. Und so habe ich ganz oft Kinder am Walnussbaum gesehen, wie sie die abgefallenen Nüsse aufsammelten, auf den Steinen knackten und sie direkt auffütterten. Ich wollte erst rufen: „Hey Kinder, dass sind meine Nüsse“. Aber wahrscheinlich hätte das auch nicht geholfen, weil die Nüsschen einfach zu lecker sind.



Naja, egal, dann muss ich in diesem Winter halt mehr Eicheln essen. Die mögen die Kinder nämlich nicht. Ich freu mich jetzt jedoch ganz doll. Es dauert nicht mehr lange, dann fängt die schöne Zeit an, wo immer noch mehr los ist im Kindergarten. Erst kommt

der St. Martin und alle werden wieder am Altenheim singen. Da flitze ich dann mal rüber. Das hört sich immer sooo schön an. Danach rase ich zurück zum Kindergarten und hoffe, dass die Martinstütten auch in diesem Jahr wieder auf dem Hof des Kindergartens verteilt werden. Da freu ich mich immer, wenn ich die glücklichen Kinderaugen sehe. Außerdem kann es passieren, dass die ein oder andere Süßigkeit aus den Tüten fällt und ich sie, nachdem alle weg sind, einsammeln kann. Ich mag Süßes ab und an auch ganz gerne.

Kurz nach dem St.-Martins-Fest findet dann wahrscheinlich wieder das Lichterfest im Kindergarten statt. Da leuchtet alles so schön hell. Die Erzieherinnen sind dann Tage vorher schon immer ganz aufgeregt und laufen über den Hof, um zu gucken, wo die ganzen Lichter am besten aussehen könnten. Obwohl ich mir relativ sicher bin, dass die Lichter fast immer an denselben Stellen stehen ... Ich als Eichhörnchen weiß ja nicht, warum die da immer so ein „Gedöns“ von machen. Ist auch egal. Ist immer superschön, was die da alles vorbereiten. Ich freu mich auf jeden Fall darauf und hoffe, dass ich Euch beim nächsten Mal berichten kann, wie toll die Feste waren.

Ganz herzliche Grüße

*Euer Eric aus dem Wald*

Kath. Kindergarten

**St. Antonius**



## Neues aus dem St.-Antonius-Kindergarten



**Kervenheim.** Im August 2023 sind vierzehn Kinder neu in den St.-Antonius-Kindergarten gekommen; sechs von ihnen sind jünger als drei Jahre. Die Kinder wurden gleichmäßig auf die Spatzen- und die Bärengruppe aufgeteilt. Ihre Eingewöhnung wurde wie stets

bei uns sehr individuell gestaltet, angepasst an die Bedarfe der Kinder und entsprechend der Situation in der jeweiligen Familie.

Wir erleben jedes Jahr aus Neue, dass die Kinder sehr unterschiedliche Zeit zur Eingewöhnung brauchen. „Neue Eltern“ haben

die Möglichkeit, ihr Kind zunächst in der Kita zu begleiten und sich nach kurzer Zeit dann nach und nach zurückzuziehen. Dafür steht ihnen anfangs der Personalraum – in der Nähe des Kindes – zur Verfügung. Bei Kaffee und Plätzchen können sich die Eltern mit anderen Eltern unterhalten und sind immer erreichbar, wenn ihr Kind sie braucht.

Danach beginnt in Überlegung mit dem pädagogischen Personal die „Loslösung“ – sowohl für das Kind als auch für die Eltern. Zunächst verlassen diese nur für eine kurze Zeit die Kita, sind aber immer erreichbar. Diese Zeit wird dann nach und nach verlängert, bis das Kind in der Lage ist, den Kindergartenalltag alleine zu bewältigen. Eltern, die berufstätig abhängig von langen Betreuungzeiten sind, bekommen auch in der Eingewöhnungszeit die Unterstützung des pädagogischen Personals. Wichtig ist aber: Auch sie müssen immer erreichbar sein.

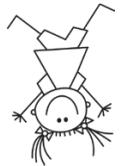
Wir freuen uns, dass in diesem Jahr schon nach etwa einer Woche alle Kinder für einen gewissen Zeitraum allein in der Kita geblieben sind. Auch die unter dreijährigen Kinder fühlen sich bei uns schon sehr wohl. Unter ihnen sind drei „Schlafkinder“, die am (Vor)Mittag für etwa anderthalb Stunden mit einer Erzieherin in den Schlafrum gehen und dort in ihren Betten (mit eigener Decke und Kissen) beim „Geschichten vorlesen“ einschlafen. Diese drei Kinder freuen sich, wenn es in den „Schlafrum“ geht. Und auch wenn nicht jeder sein Bett benutzen möchte – ein Schlafplatz ist immer schnell gefunden!

Natürlich haben wir auch schon „große Kinder“ in der Kita. Derzeit sind es 14 Vorschulkinder – „Die mutigen Mäuse“ sind verteilt auf beide Gruppen. Für ihre Eltern fand bereits ein Informationsmittag statt, an dem sie über die Schulfähigkeit und über das

Vorschulprogramm informiert wurden. Bei so manchen Eltern sah man einen gelinden „Schrecken“ in den Augen, als es um die Fähigkeiten eines Schulkindes ging. Die Erzieher nahmen ihnen jedoch die Ängste, denn nicht hinter alle Merkmalen muss man einen Haken setzen können. Wir gaben den Eltern Tipps an die Hand, wie man die Kinder im Alltag auf die Schule vorbereiten kann, z.B. mit Teller zählen beim Tischdecken, Helfen beim Ausräumen der Spülmaschine, viel Vorlesen oder gemeinsamem Silben klatschen. Die „mutigen Mäuse“ selbst haben auch ein eigenes Lied, wie in jedem Jahr von einer Erzieherin speziell für sie gedichtet. Dieses Lied singen wir zu Beginn jeder „Vorschulstunde“. Zudem freuen sich die „mutigen Mäuse“ auf viele Aktionen und Ausflüge, die während ihres letzten Kindergartenjahres stattfinden. Dazu gehören u.a. ein Besuch bei der Feuerwehr, der Polizei, in der Müllverbrennungsanlage, in der Bücherei und im Teddykrankenhaus. Und das ist noch lange nicht alles.

Das Highlight der Vorschule ist der Abschied im Juni 2024: Da steht ein Besuch im Kern-Wasser-Wunderland auf dem Programm. Am Tag darauf findet der Abschiedsgottesdienst statt, verbunden mit einem gemeinsamen Frühstück mit den Eltern und natürlich dem „RAUSSCHMISS“ aus dem Kindergarten. Jede mutige Maus wird im wahrsten Sinne des Wortes aus dem Kindergarten geworfen! Aber bis dahin werden wir noch viele schöne Vorschulstunden in unserem Kindergarten St. Antonius in Kervenheim erleben.

Last but not least wollen wir auch unsere Mittelkinder nicht vergessen. Diese 15 Kinder sind bereits seit dem letzten bzw. vorletzten Jahr bei uns und haben hier schon viele Freundschaften geschlossen. Sie ken-



nen die Gruppenregeln und den Ablauf des Kindergartenalltags inzwischen ganz genau und können die „neuen Kinder“ in der Eingangsphase begleiten. Mit ihrer Hilfe schaffen es alle Kinder, sich schnell in unserem Haus wohlfühlen. Dabei werden sie von sieben pädagogischen Fachkräften und

einer PIA- sowie einer FOS-Auszubildenden begleitet. Während des laufenden Kindergartenjahres besuchen Praktikanten unterschiedlicher Schulen und Fachrichtungen unsere Einrichtung. Gemeinsam mit ihnen allen freuen wir uns auf ein schönes Kindergartenjahr 2023/24.

*Marlene Bekker*



## Ein ereignisreiches Jahr Jahresrückblick Katharinenhaus Winnekendonk

**Winnekendonk.** Wieder liegt ein ereignisreiches Jahr hinter den Bewohnerinnen und Bewohnern des Katharinenhauses. Es begann mit einer Ausstellung des Fotokünstlers Wolfgang Deselaers. Der gebürtige Sonsbecker, der oft noch analog fotografiert, hatte großformatig den Zauber alter Gebäude und verlassener Orte festgehalten. Altbekannte niederrheinische Motive wusste er aus einer gänzlich neuen Perspektive zu präsentieren.

Zur bunten Karnevalsfeier im Februar durfte sich das Katharinenhaus über hohen Besuch

freuen: Prinz Frank I. hatte es sich nicht nehmen lassen, den Seniorinnen und Senioren einen Besuch abzustatten und überraschte alle mit einem gekonnten Gardeauftritt.

Endlich aus der Corona-Kralle befreit, konnte in diesem Jahr auch die Rolligruppe wieder voll durchstarten. Neben den vierzehntäglichen Spaziergängen wurde im Frühjahr der schöne Minigolfplatz besucht, wo gemeinsam geklönt, gesungen und köstlicher Erdbeerkuchen genossen wurde. Verena Eifert, eine Mitarbeiterin des sozialen Dienstes, lud die Rolligruppe dann eines schönen Mon-

tags einfach spontan in ihren Garten ein. Bei bestem Wetter konnten die Senioren den Kindern hier beim Spielen und Plantschen zusehen, ein Eis genießen und die Seele in dem freundlichen großen Garten ordentlich baumeln lassen.

Über den Besuch der Erstkommunionkinder freuten sich alle im Katharinenhaus ganz besonders. Da wurden die schönen Kleider bestaunt und gemeinsam gebetet und gesungen. Pastor Manfred Babel vermittelte wieder ganz wunderbar zwischen den Generationen.

Zum Weltfrauentag wurden die Senioren multikulturell überrascht. Die Frau eines türkischen Ehrenamtlichen und ihre Freundinnen hatten ein ganzes Buffet mit landestypischen Köstlichkeiten zusammengestellt und bewirteten die Bewohner des Hauses einen Nachmittag lang. Dabei kam es zum lebhaften Austausch.

Auch ein Vogelbaby wurde im Katharinenhaus großgezogen. Die Kleine, kurzerhand auf den Namen Micky getauft, war aus dem Nest gepurzelt und hatte sich das Beinchen gebrochen. Da die Eltern das Vogelkind nicht mehr fütterten, wurde es kurzerhand von Monika Behrens mit Aufzuchtfutter gepäpelt. Micky war täglich im Seniorenhaus und es war für die alten Menschen eine aufregende Sache, dabei zusehen zu können, wie das Tierchen sich entwickelte.

Den traditionsreichen Kirmesumzug in Winnekendonk konnten die Senioren direkt vor der Haustür live im Bürgerpark erleben.

Das große Projekt „Das bunte Jahr“, das die Senioren und Kinder des St.-Urbanus-Kindergartens im vergangenen Jahr so wunderbar verbunden hatte, hat 2023 den erhofften, würdevollen Abschluss gefunden. Alle Teilnehmer trafen sich zur gemeinsamen

## *Haben Sie etwas Zeit und Glück zu verschenken?*



### **Dann kommen Sie doch als ehrenamtliche Kraft ins Katharinenhaus!**

Wir suchen für unsere wunderbare Senioren-Rolligruppe dringend Verstärkung.

Alle vierzehn Tage montags machen wir mit den Bewohnern des Katharinenhauses eine ausgiebige Spazierfahrt in den Rollstühlen durch das schöne Dorf Winnekendonk. Eine gemeinsame Tasse Kaffee und ein gemütlicher Plausch runden den Nachmittag ab. Lernen Sie neue Leute kennen und erleben Sie das unvergleichliche Gefühl, einem Menschen Freude zu bereiten. Gerne unternehmen wir auch ab und zu Ausflüge mit den Senioren und begleiten sie zu besonderen Veranstaltungen.

Wenn Sie sich angesprochen fühlen, dann freuen wir uns sehr über einen Anruf beim sozialen Dienst des Katharinen-Hauses unter der Telefonnummer 0 28 32 / 98 66 022.

Vernissage in der Cafeteria des Katharinenhauses und die wundervollen, farbenfrohen Gemeinschaftsgemälde erregten viel Aufmerksamkeit.

Auch das Modemobil rollte 2023 wieder an und gewährte ein ungetrübtes Einkaufserlebnis. Bei den großen Modenschauen hatten die Freizeit-Models wie auch das Publikum viel Spaß.

Musik darf im Katharinenhaus nicht fehlen, und so gab es auch 2023 wieder wunderbare musikalische Highlights für die Senioren: Antje Witzler und Frank Schoppmann gaben ein Gartenkonzert, das zum Träumen einlud, der gemischte Chor „Eintracht Hau“ brachte mit vielen Evergreens von Rocco Granata bis Peter Maffay den Saal zum Toben, und auch der Männer-Gesangverein Kevelaer besicherte einen unvergesslichen Nachmittag.

Mit dem G-Weg-System zog ein fantastisches Konzept zum gezielten Sturz-Präventions-Training ins Haus. Unter der empathischen Anleitung von Heinz Walters absolvierten die Senioren abwechslungsreichen Übungen mit Schwierigkeitsstufen von leicht bis schwer. Das machte viel Spaß und sorgte zudem für kleine und große Erfolgserlebnisse.

Ein neues Gartenprojekt ermöglichte den Bewohnern des Hauses eine aktive Teilnahme an der Gestaltung und Begrünung des Sinnesgartens. In regelmäßigen Abständen wurde beherzt zu Harke und Schüppe gegriffen, und schon bald erfreute auch in den Hochbeeten eine große Blütenpracht. Eine gute Kulisse für den Zirkus Spindler aus Goch, der im Herbst zu Besuch kam. Im Handumdrehen verwandelten die Artisten den Garten in eine große Manege und boten eine mitreißende Show.

Beim großen Sommerfest gab es in diesem Jahr eine Wahnsinns-Überraschung: Eine echte Rikscha stand für die Bewohner und Gäste bereit. Herr Neubauer aus Oberhausen bot darin ganz besondere Ausflüge

durch das Dorf an. Einige Monate später wurde wieder gefeiert: Zum Oktoberfest verwandelte sich die Cafeteria kurzzeitig in die „Wies'n“, und bei leckeren Schmankerln und Live-Musik konnte nach Herzenslust geschwoft werden.

Das lebensgroße Kunststoffschaf, das viele Jahre treu vor dem Pastorat gestanden hatte, war ein Opfer von üblem Vandalismus geworden und hatte sein Gesicht und sein Hinterteil eingebüßt. Das hat die Bewohner so betrübt, dass ein Hilferuf über die sozialen Medien erfolgte, auf den hin sich Frau Jenny Kampa meldete. Die Upcycling-Expertin kam mehrmals ehrenamtlich ins Haus und reparierte gemeinsam mit den Senioren das Schäfchen. Die „Lokalzeit“ des WDR befand,



diese Geschichte sei einen Beitrag in ihrer Sendung wert, und so kam das Team um Jessica Westen zu Dreharbeiten ins Haus. Hier zeigten die Bewohner nicht nur Geschick bei der Restaurierung des Schafs, sondern auch gute Nerven im Interview vor der großen

Kamera. Es war eine wirklich aufregende Erfahrung für die Senioren, den Beitrag im Fernsehen zu erleben.

Gegen Ende des Jahres wird es in der Adventszeit wieder schöne gemeinsame Stunden mit den örtlichen Kindergärten geben, und schließlich wird die große Weihnachtsfeier mit den Angehörigen unserer Bewohnerinnen und Bewohner das Jahr beschließen. Und 2024 warten ganz bestimmt schon wieder neue Highlights. Denn im Katharinenhaus ist immer etwas los.

*Monika Deselaers*

## Einkehr in Sankt Antonius

**Kevelaer.** Advent ist die Zeit des Wartens und Vorbereitens. Inmitten des Alltagstrubels warten wir darauf, dass Gott kommt. Zeit für eine Einkehr.

Ab dem 2. Dezember 2023 laden wir Sie an jedem Samstag im Advent genau dazu ein. Jeweils von 11:30 Uhr bis zum Angelus-Läuten um 12:00 Uhr kommen wir in der Antoniuskapelle zusammen und nehmen mit Musik, Gebeten und kurzen Denkanstößen eine gemeinsame Auszeit. Jede Einkehr wird von verschiedenen Solisten und Chören ganz unterschiedlich gestaltet.

### Samstag, 2. Dezember 2023

Joachim Zapsky (Klarinette)  
und Christian Franken (Orgel und Klavier)

### Samstag, 9. Dezember 2023

Gitarren-Ensemble mit Markus Birkhoff

### Samstag, 16. Dezember 2023

Vokal-Ensemble Trinitas  
mit Christian Franken

### Samstag, 23. Dezember 2023

Anthony Singers und Projektchor Twisteden  
unter Leitung von Christian Franken

## Alle Jahre wieder – Musik zur Weihnachtszeit

**Kevelaer/Twisteden.** Wie gut sie gemeinsam klingen, wissen die Sängerinnen und Sänger längst. Auch in diesem Jahr bringt die musikalische Allianz zwischen Kevelaer und Twisteden die Advents- und Weihnachtszeit wieder zum Klingen.

Die Anthony Singers und der Projektchor Twisteden singen gemeinsam die Einkehr vor dem 4. Advent und zudem am 22. Dezember 2023 um 19:00 Uhr ein vorweihnachtliches „Abendgebet in St. Antonius“, das dann in der Kapelle des Marienhospitals stattfindet.

Im Hochamt zum 1. Advent am 3. Dezember 2023 singt der Kirchenchor Kevelaer anlässlich des Cäcilienfestes adventliche Motetten und neue geistliche Lieder.

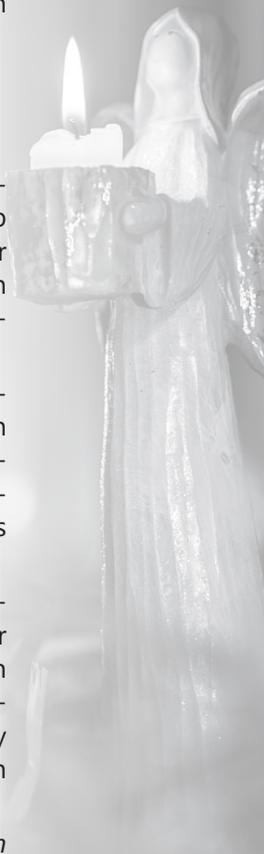
Der Kinderchor der Anthonies singt am 2. Advent um 11:30 Uhr im Familiengottesdienst und am 24. Dezember in der Krippenfeier für die Kinder.

Mit Liedern zum Mitsingen stimmt der Kirchenchor Kevelaer am Heiligen Abend ab 20:15 Uhr auf die Christmette ein. In der Messe selbst erklingen vertiefend zu den Gemeindeliedern Werke aus der Pastoralmesse in D-Dur von Colin Mawby.

In Twisteden heißt es unterdessen „Transequamus usque Betlehem“. Der Cäcilienchor an St. Quirinus gestaltet die festliche Christmette um 22:15 Uhr mit schönen weihnachtlichen Weisen. Auch hier erklingen Werke aus der Pastoralmesse von Colin Mawby.

An den Weihnachtstagen gestalten Anthonies und Anthony Singers am 25. Dezember gemeinsam das Weihnachts-Hochamt um 11:30 Uhr in St. Antonius und der Twistedener Projektchor zusammen mit den Anthony Singers die Heilige Messe in St. Quirinus am 26. Dezember um 10:00 Uhr.

*Christian Franken*



## Geschichte nach Noten

### 150 Jahre Kirchenchor St. Antonius Kevelaer

**Kevelaer.** Im Dezember des Jahres 1873 wurde der Pfarrchor an St. Antonius gegründet. Wie üblich zu jener Zeit zunächst als reiner Männerchor, und das blieb auch etliche Jahr so, auch wenn infolge der Kriegszeiten die Chortätigkeit nur mit wenigen älteren Sängern aufrecht erhalten werden konnte. 1945 kam sie ganz zum Erliegen, als die St.-Antonius-Kirche durch Bomben zerstört wurde.

Im November 1953 erging dann der Aufruf von Pastor Wilhelm Overlack an die Männer, den Chor neu zu beleben. Es meldeten sich aber auch, ebenfalls nach einem Aufruf, vierzehn Frauen, die zur Ehre Gottes singen wollten. Schon zu Weihnachten 1953 fand das erste gemeinsame Singen statt, und von

da an entwickelte sich der Chor ohne Unterbrechungen gut weiter. Chorleiter und Chorleiterinnen wechselten sich dabei ab, und jeder hinterließ eigene musikalische Spuren: Auf Hubert Nigbur folgte Kurt Martens, dann Bernhard Terschluse, Peter Richter, Gereon Schlepütz, Gisela Spenner, Schwester Ferdinande und Dirk van Betteray, mit dem im Jahr 1993 auch das 120-jährige Jubiläum gefeiert wurde. Zu diesem Fest wurde dem Chor die Palästrina-Medaille verliehen, die seither einen Ehrenplatz hat.

Seit 1994 leitet Christian Franken den Kirchenchor, der derzeit 44 Sängerinnen und Sänger umfasst. Und weitere sind jederzeit herzlich willkommen.

*Marlies Franken*

## 2 x 150 Jahre Musik in St. Antonius

### Jubiläumskonzert der Kirchenchöre Kevelaer und Kervenheim

**Kevelaer/Kervenheim.** Das Jahr 1873 muss etwas Besonderes gehabt haben, denn in Kevelaer gründeten sich zu dieser Zeit gleich zwei neue Kirchenchöre. Sowohl der Kirchenchor von St. Antonius Kevelaer als auch der von St. Antonius Kervenheim können Ende Dezember auf 150 Jahre Chorgeschichte zurückblicken – und das wird natürlich musikalisch gefeiert.

Nachdem beide Chöre bereits am 25. November 2023 in Kervenheim gemeinsam die Festmesse zu Christkönig und Cäcilia sangen und feierten, gibt es im Dezember ein weiteres Fest. Am 27. Dezember 2023 laden sie um 17:00 Uhr zum großen Jubiläumskonzert in der Kevelaerer St.-Antonius-Kirche

ein. Das Repertoire ist breit gefächert: Es erklingen bekannte Stücke wie das klassische „Transeamus usque Bethlehem“, ein „Gloria“ und ein „Sanctus“ von Colin Mawby, aber auch moderne Lieder wie „im kleinen“. Dazu viele weitere schöne, weihnachtliche Werke, bei denen kräftig mitgesungen werden kann und soll. Neben den beiden Chören musizieren Cornelia Becken (Querflöte), Raphael Marihart (Orgel) und natürlich Chorleiter Christian Franken (Klavier).

Dieses festliche Weihnachtskonzert in der Reihe „Klangräume in St. Antonius“ dauert eine knappe Stunde. Der Eintritt ist frei, es wird am Ende kollektiert.

*Christian Franken*

## Mit Wort und Musik

### Chor-Workshop auf der Wasserburg Rindern

**Kevelaer.** „Wortgottesdienst unter musikalischer Sicht“ – unter diesem Motto fand sich der Kirchenchor St. Antonius Kevelaer im Juli zu einem langen Chorwochenende auf der Wasserburg Rindern ein. Gleich nach der Ankunft gab es die erste mehrstündige Seminareinheit. Unser Chorleiter Christian Franken führte in das Thema Stundengebete – Laudes (Morgenlob), Vesper (Abendlob) und Komplet (Nachtlob) – sowie die zugehörigen Psalmengesänge ein.

Am Samstag, nach dem gemeinsamen Morgenlob mit den gerade betrachteten Psalmen, war für die Sängerinnen und Sänger freie Zeit, die sie ganz unterschiedlich nutzten. Vom Minigolf über einen gemütlichen Spaziergang bis zu einer Stadtführung durch Kleve fand sich für jeden etwas. Der Nachmittag stand dann wieder im Zeichen der Musik und war gefüllt mit dem Lernen von Psalmen und weiteren Erläuterungen zum Thema.

Nach dem Frühstück am Sonntag ging es für die Chormitglieder zur Stiftskirche nach Kleve, wo nach einer Kirchenführung durch den dortigen Küster die Messfeier musikalisch mitgestaltet wurde. Hier wurde auch ein von Christian Franken komponiertes Karl-Leisner-Lied vom Chor uraufgeführt.

Neben der Chorarbeit und dem Gemeinschaftserlebnis gab es für das gemeinsame Wochenende noch einen besonderen Grund: Ende des Jahres 2023 feiert der Kirchenchor von St. Antonius sein 150-jähriges Jubiläum. Gleiches gilt auch für den Kirchenchor in Kervenheim, und so gestalteten beide Chöre gemeinsam die Vorabendmesse zum diesjährigen Christkönigsfest am 25. November 2023. Wer das verpasst hat, sollte sich den nächsten Termin schon einmal fest in den Kalender eintragen: Am Mittwoch, den 27. Dezember 2023, findet um 17:00 Uhr ein Jubiläums-Weihnachtskonzert beider Chöre in der St.-Antonius-Kirche in Kevelaer statt.

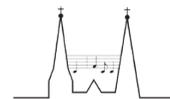
*Marlies Franken*

### Ein neues „Abendgebet in Sankt Antonius“

**Kevelaer.** Am Anfang stand ein Fragezeichen. Mit der neuen Gottesdienstordnung zum 1. Januar 2023 entfiel der Vorabendgottesdienst in St. Antonius Kevelaer, und damit waren die Anthony Singers plötzlich musikalisch heimatlos. Während die Familiengottesdienste zumeist vom Kinderchor der Anthonies mitgestaltet werden, sind die Festgottesdienste die musikalische Domäne des Kirchenchores. Zwar singen alle auch immer wieder gerne gemeinsam, aber für die musikalische Klangfarbe der Anthony Sin-

gers – das inzwischen auch schon fast klassische „Neue geistliche Lied“ und Ausflüge querbeet durch viele Musikstile – sowie eine eigene inhaltliche Gestaltung blieben jetzt „nur“ noch vereinzelte Gelegenheiten wie ein Friedensgebet oder eine Einkehr. Recht wenig für einen Chor, der es seit Jahrzehnten gewohnt ist, regelmäßig mindestens einmal im Monat mit der Gemeinde zu singen Was also tun?

Die Idee war schnell geboren: Das „Abendgebet in Sankt Antonius“, ein neues Ange-



bot am nun frei gewordenen Samstagabend. Kein Abendgebet im Sinne der traditionellen Tageszeitenliturgie, sondern 30 bis 40 Minuten Musik, Gebet und Gedanken zu einem Thema, das gerade unter den Nägeln brennt.

Zum ersten Abendgebet im August, das sich unter der Überschrift „Christus, du bist meine Leidenschaft“ mit dem Leben und Handeln Karl Leisners auseinandersetzt, füllten sich die Bänke rasch, und nach drei weiteren Monaten mit jeweils 25 bis 40 Besuchern hat sich die Andacht inzwischen etabliert. Das Besondere daran: Mit einem musikalischen Repertoire aus fast 50 Jahrzehnten Chorgesichte und einem offenen Ohr für neue Stücke aus vielen Genres kennen die Anthony Singers ganz genau die Texte und

inhaltlichen Intentionen ihrer Lieder und legen besonderen Wert darauf, dass sich die Musik und die Gebete und Texte des Abendgebetes verbinden und gegenseitig verstärken.

Das Konzept kommt gut an und so wird das musikalische Abendgebet in Sankt Antonius auch 2024 in lockerer Folge jeweils am dritten Samstag im Monat stattfinden. Verschiebungen sind möglich, wenn der kirchliche Kalender es nötig macht, und auch gelegentliche Ortswechsel sind eingeplant. Das trifft schon beim nächsten Abendgebet zu, denn das findet am Freitag, den 22. Dezember 2023, um 19:00 Uhr in der Kapelle des Marienhospitals in Kavelaer statt. Das Thema „Hoffnungslicht“ soll hier ganz besonders leuchten.



*Jutta Bückendorf*

## Gruppe Glaubhaft lädt ein!

**Winnekendonk.** Singen ist ein wunderbares Hobby, das zusammen mit anderen doppelt Spaß macht. Alle, die Lust und Zeit haben, in einem Chor zu singen und die neues geistliches Liedgut, Gospel oder Spirituals mögen, sind herzlich eingeladen, zu den Proben der Gruppe „Glaubhaft“ zu kommen.

Wir treffen uns jeden Donnerstagabend um 20:00 Uhr im Keller des Pfarrheims in Winnekendonk, also am Klösterpad 8. Kontakt zu uns findet ihr auch über Elisabeth Werner, Tel. 0 28 32 / 9 86 16 oder per Mail unter [lisa.werner-wido@web.de](mailto:lisa.werner-wido@web.de).

Hier die schon feststehenden Termine der Gruppe „Glaubhaft“ für das Jahr 2024:

**Samstag, 6. Januar 2024**, um 17:00 Uhr Gottesdienst zum Abschluss der Sternsingeraktion in der St.-Urbanus-Kirche

**Sonntag, 17. März 2024**, um 10:00 Uhr Jugendgottesdienst zur Misereaktion in der St.-Urbanus-Kirche

**Samstag, 5. Oktober 2024**, um 16:00 Uhr Erntedankmesse auf dem Gresumshof in Kervendonk

*Lisa Werner*

## A capella

# Musikalische Weihnachtszeit in der Clemenskapelle

**Kevelaer.** Am 3. Adventssonntag, also am 17. Dezember 2023, lädt die Gruppe a capella um 16:30 Uhr zu einer musikalischen Stunde im Advent in die Clemenskapelle Kevelaer ein. Lieder, Musik und kurze besinnliche Texte fügen sich zu einer stimmungsvollen Stunde, die von Anton Koppers (Keyboard), Kirsten Lommen (Flöte, Gesang), Dominik Lemken (Bass, Gesang) und Hubert Lemken (Gitarre, Gesang) musikalisch gestaltet wird.

Die Messfeier am Heiligabend um 15:00 Uhr in der Clemenskapelle wird musikalisch ebenfalls von Anton Koppers und Hubert Lemken gestaltet. In der Weihnachtswoche ist dann am Freitag, den 29. Dezember 2023, um 16:00 Uhr in der Clemenskapelle ein offenes Singen mit bekannten und beliebten Weihnachtsliedern zum Zuhören und Mitsingen.

*Hubert Lemken*

## Winterzeit, Weihnachtszeit

**Twisteden.** Der Musikverein Eintracht Twisteden 1924 e.V. möchte natürlich auch in den letzten Monaten des Jahres dafür sorgen, dass die Kultur in der Ortschaft nicht zu kurz kommt. Das größte kulturelle Ereignis erwartet sie am 9. Dezember 2023 in gewohnter vorweihnachtlicher Atmosphäre auf dem Woltershof, wohin der Musikverein zum traditionellen Winterkonzert einlädt. Einlass ist bereits ab 18:00 Uhr. Etwa 80 Musiker und Musikerinnen werden ein musika-

lisches Feuerwerk inszenieren, das nachhaltig unter die Haut geht.

Freunde der Weihnachtsmusik dürfen sich natürlich auch wieder auf Heiligenabend freuen, wenn der Musikverein an den traditionellen Plätzen im Dorf zwischen 12:00 und 15:00 Uhr Weihnachtslieder spielt. Denn ohne diese Klänge kann es in Twisteden eigentlich gar nicht Weihnachten werden.

*Hermann Angenendt  
Musikverein Eintracht Twisteden 1924 e.V.*

## Doppelt gut im Advent

### Adventskonzert in St. Petrus Wetten

**Wetten.** Zeit des Ankommens – Zeit der Einkehr. Am zweiten und dritten Adventssonntag laden der Musikverein Eintracht Wetten und der Chor „Klangfarben“ jeweils um 15:00 Uhr zum gemeinsamen Adventskonzert in die St.-Petrus-Kirche Wetten und

in die Kapelle St. Rochus in Lüllingen ein. Zur Einstimmung auf die Weihnachtszeit werden neben eigens für den Musikverein arrangierten bekannten Weihnachtsklas-



sichern auch unbekanntere Stücke erklingen. Auch der Chor Klangfarben möchte mit musikalischen Klängen die Vorweihnachtszeit

besinnlich einläuten. Eine Möglichkeit zur Besinnung für jung und alt. Wir freuen uns auf Sie.

*Julia Velmans*



## Mit viel Schwung durch das Jahr

### Jahresrückblick 2023

**Kevelaer.** Unser Messdienerjahr 2023 startete mit dem Dreikönigstreffen, bei dem wir nicht nur bei der Bewirtung helfen konnten, sondern auch unsere Messdienerarbeit vorstellen durften.

Anfang Februar waren wir zunächst gemeinsam mit vielen Messdienern aus ganz Kevelaer zum Schlittschuhlaufen in Grefrath und wagten uns dann vom Eis auf das Tanzparkett. Zusammen mit den Anthonies feierten wir eine Karnevalsdisko, für die wir ein buntes Programm aus Tänzen und Sketchen einstudiert hatten. Natürlich wurden auch die besten Verkleidungen prämiert, was angesichts der vielen tollen Kostüme nicht leicht fiel.

Nachdem unsere Betreuer schon am Ostersonntag für die Kinder der Gemeinde den Osterhasen gespielt hatten, wurde es am 13. Mai 2023 am gleichen Ort hinter der Antonius-Kirche so richtig voll. Dort trafen sich fast 100 Messdiener aus Kevelaer und den Ortschaften zu einem gemeinsamen Aktionstag. Am Vormittag galt es einen Stationslauf mit abwechslungsreichen Spielen zu bewältigen, und nach einer guten Stärkung vom Grill ging es am Nachmittag mit neuen Spielangeboten weiter. Großer Beliebtheit erfreuten sich da-



bei selbstgemachte Waffeln und Milchshakes, und besonders der Bubble-Fußball, bei dem man in große Luftbälle einsteigen musste, um dann für eine lustige Runde „Fußball“ aufs Spielfeld zu rollen, sorgte für einen Riesenspaß. Zum Abschluss des Tages haben wir dann noch einen Gottesdienst unter freiem Himmel gefeiert.

Mit dem Fronleichnamswochenende kam das Highlight unseres Messdienerjahres: das viertägige Zeltlager. Nach der Prozession sind wir per Fahrrad zum diesjährigen

Lagerplatz nach Hamb gefahren. Das Lagermotto „Weltreise“ konnte man an unserer selbstgemalten Lagerfahne leicht erkennen.

Die Tage im Lager waren vollgepackt mit Programm: Beim Spiel „Mister X“ mussten bei den Betreuern möglichst viele „Antonius-Dollar“ erspielt und diese beim eigenen „Mister X“ abgeliefert werden; beim „Capture the Flag“ im Wald haben zwei Teams versucht, die Fahne des jeweils anderen Teams in ihren Bereich zu bringen. Außerdem gab es ein Fantasyspiel, bei dem die Kinder mithilfe der verschiedenen Charaktere und unter Einsatz von Tauschgegenständen einen Streik am Flughafen auflösen, ein Flugzeug reparieren und wieder auftanken mussten, um ihre Weltreise fortsetzen zu

können. Am Anfang des Lagers hatte jedes Kind einen Reisepass bekommen, in dem nach jedem Spiel der besuchte Kontinent abgehakt wurde. Zwischendurch blieb aber auch noch reichlich Freizeit, in der alle ein wenig entspannen oder sich weiter auf der Lagerwiese austoben konnten.

Da das Wetter an diesem Wochenende einfach super warm war, haben wir uns alle über kalten Eistee und erfrischende Wassermelonen gefreut. Auch ein beherzter Sprung unter die kalte Lagerdusche oder ein Wassereis sorgten für Abkühlung, denn auf eine gute Verpflegung mussten wir auf unserer Weltreise natürlich nicht verzichten. Die Betreuerinnen und Betreuer sorgten nicht nur für Erfrischungen, sondern haben wieder viel leckeres Essen zubereitet. Ein Highlight war der selbstgemachte Döner.

Am Sonntag stand nach dem obligatorischen Völkerballturnier noch die Aufnahme der ältesten Kinder in die Betuerrunde der Messdienerschaft an. Ein letztes gemeinsames Mittagessen, und wir machten uns auf den Rückweg nach Kevelaer. Nach einem tollen Lager wurden wir alle erschöpft, aber glücklich von den Eltern empfangen. Wir danken allen, die uns in der Vorbereitung und Umsetzung des Messdienerlagers geholfen haben und in diesem Jahr ganz besonders der Bürgerstiftung „Seid Einig“ für den finanziellen Zuschuss.

Beim Pfarrfest hieß es dieses Jahr wieder: „Großer Spaß für kleines Geld, 50 Cent sind nicht die Welt.“ Mit diesem Spruch wurde natürlich die beliebte Röllchenbahn angepriesen, doch auch an unseren anderen Spielständen gab es viel Spaß. Egal ob Schwammwerfen, Erbsenschlagen, Zielwerfen oder Schweineschießen, die Stände unserer Gruppen haben viel zum bunten Treiben auf dem Pfarrfest beigetragen.



Ende September haben wir dann einen Ausflug in Kernies Wunderland nach Kalkar gemacht. Bei sonnigem Wetter konnten wir einen ganzen Tag die vielen Fahrgeschäfte nutzen und hatten viel Spaß. Und natürlich haben wir uns auch die gratis Pommes & Softeis nicht entgehen lassen.



Nun ist das Jahr bald zu Ende. Anfang Dezember findet noch unser gemütlicher

Kinoabend im Pfarrheim statt, und dann startet die Betuerrunde auch schon bald mit der Planung fürs kommende Jahr.

Alle, die bereits die Erstkommunion empfangen haben, sind herzlich eingeladen Messdiener oder Messdienerin bei uns in St. Antonius zu werden und dann an den vielen Aktionen und unseren wöchentlichen Gruppenstunden teilzunehmen. Wir freuen uns auf euch. Bei Fragen spricht uns einfach an, oder schreibt eine Mail an [messdiener.antoni-us-kevelaer@gmx.de](mailto:messdiener.antoni-us-kevelaer@gmx.de).

*Eure Leiterrunde*



## Messdiener St. Quirinus Twisteden

**Twisteden.** Am 1. Oktober 2023 haben die Messdienerinnen und Messdiener in Twisteden den Erntedankgottesdienst mitgestaltet. Dafür gab es gleich mehrere Gründe. Zum einen haben wir Stella Heuvers als neue Messdienerin in unsere Gemeinschaft aufgenommen, zum anderen mussten wir uns leider von Madeleine Ehren, Jacob und Johann Winkels verabschieden, die ihren Dienst am Altar nun beendet haben. Ein großes Dankeschön an euch drei, dass ihr unsere Gemeinschaft in den letzten Jahren unterstützt habt!

Verabschiedet wurde in dieser Messe auch Hans-Gerd Willems, der sich aus der aktiven Organisation der Messdiener zurückzieht. Wir bedanken uns ganz herzlich auch bei dir für die viele Zeit, die du investiert hast, um die Gruppe aufrecht zu halten und zu formen. Die Aktionen, die geplant und durchgeführt wurden, und alles, was du sonst noch für die Gemeinschaft gemacht hast,

waren sehr wichtig für uns. Anders als in den letzten Jahren wurde im Anschluss an die Messe kein gemeinsamer Baum gepflanzt, sondern jeder Messdiener erhielt einen kleinen Setzling, den er in den eigenen Garten pflanzen konnte.

Noch ein kleiner Rückblick auf ein paar weitere Messdiener-Aktionen: Am 20. Oktober 2023 trafen wir uns zu einer Übernachtung mit Filmen und Spielen im Pfarrheim und am 12. November 2023 ging es nach dem gemeinsamen Weckmessen zum Twistedener St.-Martinszug. Zu einer Versammlung aller Messdiener von St. Quirinus trafen wir uns am 19. November 2023 im Anschluss an die Messe. Und ein Blick nach vorne: Am 21. Dezember 2023 holen wir das Friedenslicht in St. Antonius ab. Nähere Informationen zu unseren Veranstaltungen werden jeweils über die üblichen Kanäle bekannt gegeben.

*Katharina Adams*



## Immer aktiv

### Messdiener St. Urbanus Winnekendonk

**Winnekendonk.** Zum Jahresende wollen wir kurz auf die vergangenen Monate zurückblicken, in denen wir gemeinsam viele tolle Aktionen durchgeführt haben. Im Februar starteten wir mit großer Beteiligung und viel Spaß auf Schlittschuhen ins neue Jahr und verbrachten einen schönen Tag

in Grefrath. Die jährliche Osterversammlung musste aufgrund des schlechten Wetters zunächst verschoben werden, wurde aber bei den ersten Frühlingstemperaturen nachgeholt. Zur Stärkung gab es dabei zwischendurch leckere Hot Dogs und letzten Endes konnten wir zahlreiche Spenden für unseren

großen Messdienerausflug sammeln. Danke dafür an alle, die uns unterstützt haben.

Als nächstes fand im Mai ein gemeinsamer Aktionstag mit allen Messdienergemeinschaften Kevelaers statt. Wir trafen uns dazu am Winnekendonker Pfarrheim und fuhren gemeinsam mit dem Fahrrad nach Kevelaer. Dort verbrachten wir einen schönen Tag mit vielen verschiedenen Angeboten, darunter ein Stationenspiel, Bubble-Soccer und verschiedene Workshops.

Wie in jedem Jahr hieß es für uns am Fronleichnam-Wochenende: „Auf ins Zeltlager!“ Nach der Fronleichnamprozession schwingen wir uns auf die Fahrräder und fahren los in Richtung Uedem. Dieses Jahr stand das Lager unter dem Motto „Einmal rund um die Welt“. Am Lagerplatz angekommen bemalten wir als erstes eine passende Lagerflagge, die dann von jedem unterschrieben und über den Zelten aufgezogen wurde.

Am Samstag begann der Tag für uns mit einer Messe, die von Pastor Manfred Babel gehalten wurde. Danach wurden Zahlenrugby, Brennball und verschiedene Gemeinschaftsspiele gespielt, und passend zum Motto fand auch wieder das „Mister-X“-Spiel statt, bei dem sich die Betreuer passend verkleideten und in verschiedene

Rollen schlüpfen. Die Kinder bekamen Gegenstände, die getauscht werden mussten, um die jeweiligen Aufgaben der Betreuer zu lösen. Der Tag endete mit einer Nachtwanderung, bei der die Kinder von den Betreuern, die sich kurz zuvor im Wald versteckt hatten, erschreckt wurden. Nach einem schönen, wenn auch sehr warmen Wochenende wurde Sonntagmorgen gemeinsam alles wieder eingepackt und verstaut und es ging zurück nach Winnekendonk.

Mit den gesammelten Spenden der Oster-sammlung fuhren wir im August dann noch einmal zum Phantasialand. Auch hier spielte das Wetter mit, und nach lustiger Busfahrt verbrachten wir einen schönen Tag. Nach einer Nachtwanderung im Oktober und der Videonacht im November freuen wir uns nun darüber, dass unsere Gemeinschaft weiter wächst. Zwölf neue Messdiener aus den Reihen der Kervenheimer und Winnekendonker Erstkommunionkinder schließen sich uns an und werden voraussichtlich am 3. Advent feierlich in den Dienst eingeführt.

Wir wünschen allen Leserinnen und Lesern und der ganzen Gemeinde, eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr 2024.

*Michael Schax*



## Wer macht mit?

### Die GLR der Messdiener/innen St. Antonius Kervenheim informiert...

**Kervenheim.** 2023 neigt sich dem Ende zu und das neue Jahr steht fast schon vor der Tür. Zeit also, die letzten zwölf Monate Review passieren zu lassen.

Das Jahr 2023 war aus vielerlei Gründen ein schwieriges Jahr für die Messdiener und Messdienerinnen von St. Antonius Kervenheim. Nachdem aus organisatorischen Gründen die Gruppenstunden nur eingeschränkt stattfinden konnten, haben wir gemeinsam mit der Messdienerschaft in St. Urbanus Winnekendonk eine Möglichkeit gefunden, an den dortigen Gruppenstunden und Aktionen teilzunehmen. Trotzdem ist die Zahl unserer aktiven Messdiener und Messdienerinnen weiter rückläufig. Zurzeit sind wir noch sechs Aktive und werden im Dienst am Altar von zwei jungen Erwachsenen unterstützt werden. Das führt dazu, dass besonders an Feiertagen nicht mehr alle Messen adäquat abgedeckt werden können. Daher möchten wir noch einmal darauf hinweisen, dass wir uns über jeden Neuzugang freuen. Messdiener oder Messdienerin kann jede/r werden, der oder die mit zur heiligen Kommunion gegangen ist.

Aber natürlich gibt es auch Positives zu berichten. Die Messdienergruppen aus Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk, Kervenheim und St. Marien Kevelaer wachsen weiter zusammen. Nach dem Ausflug zum Eisstadion Grefrath zum Schlittschuhlaufen am Anfang des Jahres fand im Mai in Kevelaer ein gemeinsamer Messdienerntag rund um das Pfarrheim von St. Antonius statt. Fast 100 Messdiener und Messdienerinnen nahmen daran teil. Das hat so viel Spaß gemacht, dass umgehend auch für das nächste Jahr wieder gemeinsame Aktionen geplant wurden.

Auch bei uns in Kervenheim stand im September der obligatorische Jahresausflug an. In diesem Jahr ging es bei strahlendem Sonnenschein in den Movie Park Germany. Im Dezember werden wir voraussichtlich wieder gemeinsam mit den Kommunionkindern Plätzchen backen und das Jahr ausklingen lassen.

Wir wünschen Ihnen allen, der ganzen Gemeinde, eine besinnliche Adventszeit, ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein ein glückliches neues Jahr 2024.

*Eure Gruppenleiterrunde*

## Tannenbaum und Krippenspiel

**Kervenheim.** Auch in diesem Jahr wollen wir von der Gruppe „Kids im Glauben“ den beleuchteten Tannenbaum in Kervenheims Dorfmitte schmücken. Dazu laden wir am 2. Dezember 2023 alle Grundschulkinder und Kindergartenkinder (in Begleitung eines Elternteils) ein, um ab 14:30 Uhr mit uns zusammen den Tannenbaumschmuck

im katholischen Pfarrheim zu basteln. Um 15:45 Uhr werden wir dann zusammen zum Tannenbaum gehen, um ihn mit dem selbstgebastelten Schmuck zu verschönern. Natürlich ist es auch möglich, bereits zuhause gebastelten Schmuck um 16:00 Uhr zum großen Tannenbaum zu bringen und ihn dann mit uns zusammen dort anzubringen.



Wie gewohnt gibt es dazu von uns Plätzchen, Glühwein und Kakao, um gemeinsam mit euch die gemütliche Adventszeit einzuläuten. Wir freuen uns, wenn ihr dabei seid. Außerdem findet in diesem Jahr in unserer St.-Antonius-Kirche in Kervenheim wieder ein Krippenspiel statt, zu dem wir herzlich einladen. Es beginnt wie gewohnt am 24.

Dezember 2023 um 16:00 Uhr. Stars der Aufführung sind natürlich die Kervenheimer Kinder, die das Krippenspiel vorführen werden. Wenn eure Kinder auch Lust haben, beim Krippenspiel mitzuwirken, dann meldet sie gerne bei Jeanette Cleven unter Tel. 0172 – 26 37 228 dazu an.

*Eure Gruppe „Kids im Glauben“*

## St. Antonius – Gemeinsam stark



Kevelaer, Twisteden, Wetten,  
Winnekendonk & Kervenheim

## Ein „Band des Friedens“ als Hoffnungszeichen

### Zum Weltgebetstag 2024 aus Palästina

In den biblischen Texten des diesjährigen Gottesdienstes zum Weltgebetstag spielt die Sehnsucht nach Frieden eine zentrale Rolle. In Psalm 85 heißt es: „Gerechtigkeit und Frieden küssen sich“. Und im Brief an die Gemeinde in Ephesus lesen wir: „Der Frieden ist das Band, das euch alle zusammenhält“. Wie in jedem Jahr, spiegelt der Gottesdienst zum Weltgebetstag den Alltag, die Sorgen und Hoffnungen der Frauen wider, die ihn vorbereitet haben. In diesem Jahr kommt sie aus Palästina, der Wiege des Christentums – und damit aus einem Land, das wie wenige andere immer wieder als Kriegsschauplatz missbraucht wurde und wird.

Palästina ist ein vielschichtiger Begriff, in vielen Bibeln taucht er gleich zu Beginn auf den Landkarten zu Jesu Wirkstätten auf. Er bezeichnet zum einen das Gebiet zwischen Mittelmeer und Jordan im Nahen Osten, zum anderen wurde auch das ehemalige britische Mandatsgebiet dort bis zur Gründung Israels 1948 Palästina genannt. Heute ist es der Name des 1988 ausgerufenen Staates Palästina, der das Westjordanland, Ostjerusalem und den Gazastreifen umfasst. Dieser Staat wird von 138 Ländern weltweit anerkannt, u.a. aber nicht von Deutschland, Österreich und der Schweiz. Nur knapp zwei Prozent der Bevölkerung sind



Christen und Christinnen, dabei liegen hier und in Israel die zentralen Orte der Christenheit wie Bethlehem, Jerusalem und Nazareth. Traditionell unterhalten die Kirchen viele Schulen und Krankenhäuser – vor allem für die palästinensische Bevölkerung.

Auch wenn es angesichts der komplexen Geschichte und aktuellen politischen Lage im Nahen Osten nahezu unmöglich erscheint, wollen wir am ersten Freitag als Christen weltweit mit den Frauen des palästinensischen Komitees beten, dass von allen Seiten das Menschenmögliche für einen dauerhaften Frieden in Palästina, in der Ukraine und überall auf der Welt getan wird.

Im Gottesdienst erzählen drei Frauen unterschiedlicher Generationen von ihrem Leben und Leiden in den besetzten Gebieten. Und ja, sie sprechen dabei auch von ermutigenden Erfahrungen, von guter Nachbarschaft unter Menschen verschiedener Religionen. Sie zeigen uns, wie sie aus ihrem Glauben Kraft gewinnen, sich gegen alle Widerstände und Rückschläge für Frieden zu engagieren. Ihre Geschichten und Gebete sind eingebettet in Lieder und Texte, die den Wunsch nach Frieden und Gerechtigkeit ausdrücken – und das Versprechen, dass sie nie aufgeben werden.

Schließen auch Sie sich am 1. März 2024 über Länder- und Konfessionsgrenzen hinweg mit anderen Christen und Christinnen zusammen, um auf die Stimme der Frauen aus Palästina und ihre Sehnsucht nach Frieden zu hören und sie zu teilen – in Frieden zu leben ist ein Menschenrecht! Knüpfen Sie am 1. März das Band des Friedens mit!

*In diesem Jahr ist die kfd St. Marien Ausrichter für den Gottesdienst am 1. März 2024. Die Vorbereitungen dazu haben noch nicht begonnen, die genauen Zeiten und Orte werden rechtzeitig bekannt gegeben.*

### **Gemeinschaft – Lebensglaubensort – Kraft und Stärkung**

Warum ist die kfd so wichtig? Bei der kfd kann ich Gemeinschaft erfahren und meinen Glauben leben. Sie ist eine solidarische Gemeinschaft von Frauen für Frauen. Ich kann Stärkung erfahren in Zeiten, die für mich nicht so einfach sind.

Es stimmte froh, sich wieder zu begegnen,

- beim Aschermittwoch der Frauen, dem großen Kreuzweg vor Ostern,
- auf Pilgerwegen der Region, bei der Maiandacht in der Hubertuskapelle auf Keylaer
- bei den Sommer- und Urlaubsgedanken in der Gemeinschaftsmesse der Kevelaerer Frauen im Priesterhausgarten, beim Gebet um Frieden in der Welt,
- bei der Sternwallfahrt, dem Klimatag in Rheine zur Bewahrung der Schöpfung,
- bei der ökumenischen Schöpfungszeit auf Burg Kervenheim,
- bei der Kreuzwallfahrt nach Kranenburg.

Besondere Erlebnisse waren der Besuch der Köhlerei Reichswalde, wo wir viel über das alte Köhlerhandwerk erfuhren. Außerdem gab es den Besuch der Obstplantage Pleineshof in St. Hubert. Hier konnten wir uns kaum satt sehen an vielfältigen Obstbäumen, frischgepresste

Obstsäfte probieren und uns für zuhause mit frischen Früchten eindecken.

Als besonderen Dank für die ehrenamtliche Arbeit unserer kfd-Helferinnen erhielten wir im Juli bei strahlendem Sonnenschein eine Führung im Bibelgarten des Kevelaerer Soleparks St. Jakob. Mit detaillierten Erläuterungen brachte Mechtild Jansen uns die Vielfalt der Pflanzen und den Bibelgarten selbst nahe. Ein besonderes Erlebnis, das wir bei Kaffee und Kuchen nachklingen ließen.



## **kfd St. Antonius Kevelaer**



### **Es geht weiter bei der kfd von St. Antonius**

Mit der Rosenkranzandacht in der Antoniuskapelle zum Thema „Zeit, die Schöpfung zu feiern“ begann der Nachmittag am 18. Oktober 2023. Anschließend konnte das kfd-Team 40 Frauen und den Präses Pastor Andreas Poorten zur Mitgliederversammlung im großen Saal des Antoniusheimes begrüßen. Nach stärkendem Kaffee mit Kuchenhäppchen und anregender Unterhaltung wurde beim Jahresrückblick das vergangene kfd-Jahr noch einmal lebendig, und die Frauen erinnerten sich an viele wohltuende Begegnungen. Es folgte der Dank für viele gute Dienste an alle kfd-Helferinnen, besonders an die vier ausscheidenden Helferinnen Barbara van Ballegooy, Agnes Notz, Wilma Schaffers und Uschi Teuwssen. Freudig überrascht konnten dann auch das Team – Monika Bach, Adele van Bonn, Irmgard Jansen, Ulla Kascher, Karin Knechten, Birgit Niersmann und Maria Pasch – sowie die „unterstützende Teamfrau“ Hanni Wilde von der Versammlung einen blumigen Dank für viele Jahre beständige Arbeit entgegennehmen.

Nach vier Amtsjahren mit zwei Jahren Corona-Verlängerung standen 2023 wieder Teamwahlen auf dem Programm, deren Leitung Pastor Poorten übernahm. Fünf der bisherigen Team-Frauen kandidierten erneut und wurden einstimmig von allen anwesenden Frauen wiedergewählt. Alle nahmen die Wahl an und bekräftigten, dass sie sich auch weiterhin nach besten Kräften in die kfd-Arbeit einbringen werden. Monika Bach und Adele van Bonn, die beide nicht mehr kandidiert hatten, wurden mit herzlichem Applaus verabschiedet und erhielten symbolisch einen Kaffeebecher. Der steht für ein gemeinsames Abschiedsfrühstück mit dem neuen Team, denn verbunden bleiben sich die Frauen auch weiterhin.

Für das neue kfd-Jahr wird nun eifrig geplant; es werden Ausflüge angeboten, aber auch Treffen im Antoniusheim, die in froher Runde mit Bildern und Filmen die Frauenmittage im Bühnenhaus wieder aufleben lassen. Freuen wir uns auf eine gute Zeit miteinander.

## **Bleiben wir offen füreinander! Gelegenheit der Begegnung haben wir**

... beim **Hochfest der Erscheinung des Herrn** am Samstag, den 6. Januar 2024. Die Betstunde um 15:00 Uhr wird von der Frauengemeinschaft gestaltet.

... zum **Patronatsfest in St. Antonius** am Mittwoch, den 17. Januar 2024, sind alle Frauen um 8:30 zum Gebet am „Tönnies-Hüsken“ an der Walbecker Straße eingeladen. Im Anschluss findet um 9:00 Uhr eine gemeinsame Messe in die Antoniuskapelle statt.

... bei der **kfd-Gemeinschaftsmesse**. Jeden zweiten Dienstag im Monat feiern wir um 19:00 Uhr unsere Gemeinschaftsmesse in der Antoniuskapelle. Die nächsten Termine sind also am 12. Dezember 2023 und am 9. Januar 2024.

... beim **Bibel-Lesen in Gemeinschaft**. Beim „Bibel teilen“ der kfd steht das Sonntagsevangelium im Mittelpunkt. Wir treffen uns dazu am Dienstag, den 12. Dezember 2023, um 9:00 Uhr im Antoniusheim.

### **Termine für die kfd-Helferinnen**

- Mittwoch, 3. Januar 2024 – 9:30 bis 11:30 Uhr im Antoniusheim  
Ausgabe der kfd-Zeitschrift „Junia“ mit dem Jahresprogramm und kfd-Informationen
- Mittwoch, 28. Februar 2024 – 9:30 bis 11:30 Uhr im Antoniusheim  
Ausgabe der kfd-Zeitschrift „Junia“ und kfd-Informationen.

Wir wünschen eine frohmachende Advents- und Weihnachtszeit und für das Jahr 2024 bereichernde und stärkende Begegnungen

*Euer kfd-Team St. Antonius Kevelaer*



## **kfd St. Quirinus Twisteden**

### **Frauen on Tour**

... hieß es bei der kfd Twisteden auch in diesem Sommer. Über 30 Frauen folgten der Einladung zum Gasometer in Oberhausen, wo wir die Ausstellung „Das zerbrechliche Paradies“ besuchten. Nach einem anschließenden Besuch im Centro und einem gemütlichen Abendessen im Franziskaner-Gasthaus traten wir wieder die Heimreise an. Alle freuten sich über den sehr schönen Nachmittag.

Auch auf ein gemütliches Herbstfrühstück dürfen wir zurückblicken. 36 Frauen nahmen daran teil und hatten sich dabei viel zu erzählen. Es war ein geselliger, kurzweiliger Vormittag, und gut gelaunt und gestärkt gingen alle mit dem 12:00 Uhr-Läuten nach Hause.

Als nächstes ist am 15. Dezember 2023 eine Fahrt zum romantischen Weihnachtsmarkt auf Schloss Dorenburg in Grefrath geplant, der schon mehrfach als einer schönsten Weihnachtsmärkte Deutschlands ausgezeichnet wurde. Inmitten des mittelalterlichen Flairs, den das festliche geschmückte Wasserschloss vermittelt, präsentieren ausgewählte Kunsthand-

werker ein vielfältiges Angebot. Gaukler, Chöre und eine lebendige Krippe sorgen für Unterhaltung. Abfahrt ist am frühen Nachmittag um ab 14:00 Uhr.

Schon jetzt weisen wir auf die Jahreshauptversammlung 2024 hin. Einladungen hierzu werden rechtzeitig verteilt. Da viele Neuerungen und Neuwahlen anstehen, bitten wir um eine rege Beteiligung. Informationen und nähere Auskünfte erteilt Hildegard Witte, Tel. 0 28 32 / 78 505.

*Das kfd-Team Twisteden*

## **kfd St. Urbanus Winnekendonk**



### **Das Schönste an uns – ist das Wir**

Wir, die Mitglieder der kfd Ortsgruppe Winnekendonk, blicken zurück auf ein buntes Jahr 2023, dass uns wieder viele Gelegenheiten zur Begegnung geboten hat:

- in unserem Dorf
- auf unserer Viertagesreise
- mit all' unseren kfd-Gruppen aus Kevelaer
- auf unseren Ausflügen und Radtouren
- bei unseren Bezirkshelferinnentreffen
- in unserer Kirche
- in unserem Pfarrheim beim Stricken, Klönen und immer gerne auf ein Gläschen Wein.



Ein großer Dank geht an unsere Bezirkshelferinnen und alle Frauen, die für die und mit der kfd Winnekendonk unsere Gemeinschaft stärken und lebendig halten.

### **In der Adventszeit freuen wir uns auf**

- den **Adventsmarkt und unsere Cafeteria in der Öffentlichen Begegnungsstätte** am 1. Adventssonntag;
- unsere **Adventsfeier** am 5. Dezember 2023, die wir mit einer Andacht um 14:30 in der St.-Urbanus-Kirche beginnen und bei der wir anschließend ganz vorweihnachtlich zum Weckmann-Essen ins Pfarrheim einladen.

### **Mit Blick auf das neue Jahr planen wir**

- die **Bezirkshelferinnenrunde** am Dienstag, den 2. Januar 2024
- die **Jahreshauptversammlung** am Freitag, den 26. Januar 2024
- die **Viertagesfahrt** vom 13. bis 16. Juni 2024

Mögen wir uns die Zeit nehmen, die stillen Wunder zu feiern, die in der lauten Welt keine Bewunderer haben. Wir wünschen eine frohe Adventszeit, ein gesegnetes und friedvolles Weihnachtsfest und für das neue Jahr Frieden und Gesundheit

*Das kfd-Team Winnekendonk*



## kfd St. Antonius Kervenheim

Das Jahr 2023 neigt sich dem Ende zu, Zeit also für einen kurzen Rückblick auf unsere Aktivitäten der letzten Monate.

Im Februar genossen wir zusammen mit der Mehrgenerationengruppe und dem Stammtisch im evangelischen Pfarrheim auf dem Burghof unser **Möhnefrühstück**. Unterstützung hatten wir von den „Jäckskes“ die uns mit Live-Musik und „kölsche Tön“ so richtig in Stimmung brachten. Herzlichen Dank dafür.

Anfang April hatte die Teamsprecherin zu einem **Info-Nachmittag** ins katholische Pfarrheim geladen. Im Zentrum stand die Frage, wie es mit der kfd in Kervenheim weitergeht. Die Teilnahme war gut und so konnte produktiv diskutiert werden.

Am 10. Mai durften wir unterstützend die **Maiandacht** auf dem Hof der Familie Esser feiern. Dort gibt es zum Gedenken an die Opfer der vielen schweren Verkehrsunfälle eine kleine Marienkapelle. Vielen Menschen war es ein Anliegen, dort mitzubeten.

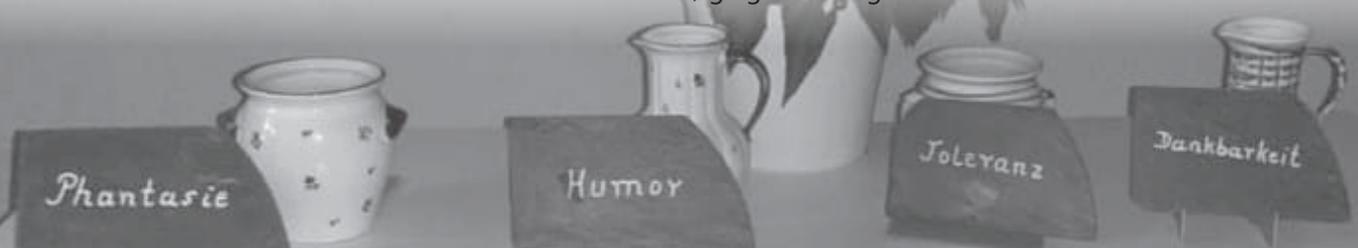


Unser Präses Pastor Klaus Klein-Schmeink feierte im Juni sein 25-jähriges Priesterjubiläum. Dazu gratulieren wir auch an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich und wünschen ihm Gottes Segen für seine weitere Zeit.

Im Juli beteten wir in unserer Kirche gemeinsam mit den kfd-Frauen der Region Goch-Kleve das **Friedensgebet**. Anschließend gab es bei Tee und Snacks die Möglichkeit zum Gesprächsaustausch im katholischen Pfarrheim. Wie wichtig es ist, für Frieden in der Welt zu beten, zeigt sich gerade in diesen Wochen wieder.

Anfang September stand der **Schöpfungstag** auf dem Burghof in Kervenheim im Mittelpunkt unserer Aktivitäten. Das Thema des Tages, den wir gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen ACK und dem Regionalteam vorbereitet hatten, lautete: „Damit ihr das Leben in Fülle habt.“. Somit wurden leere Krüge mit Denkanstößen aufgestellt, und jede Teilnehmerin konnte zum jeweiligen Impuls ihre Gedanken aufschreiben und in den Krug zu legen. Als die Zettel vorgelesen wurden, ergab sich ein Bild, das Erkenntnis und Auftrag zugleich war – es machte deutlich, wie gut es uns geht und wie achtsam wir doch mit unserer „Mutter Erde“ sein sollten. Der anschließende ökumenische Wortgottesdienst in der evangelischen Kirche rundete den Tag ab.

Im November feierten wir ein besonderes **kfd-Jubiläum**: 125 Jahre gelebte Frauengemeinschaft in Kervenheim-Kervendonk. Nach einem Wortgottesdienst, gestaltet von Ulrike Goeken-Huisman und Maria Verhoeven, ging es zum gemütlichen Teil ins katholische Pfarr-



heim. In Bildern und Videos wurde an schöne Momente der letzten Jahrzehnte erinnert, und an Stellwänden waren neben den alten Statuten und Gebetstexten auch zahlreiche Fotos aus vergangenen Zeiten zu sehen. Neben dem Blick in die Vergangenheit gab es aber auch interessante Information zur zukünftigen Arbeit und die regionalen und bundesweiten Projekte in der kfd. Die Erfolge für die Frauen in Kirche und Gesellschaft sind da, doch es gibt immer noch viel zu tun. Nachlesen lässt sich das alles in der Festschrift, die zum Jubiläum erschienen ist.

Für unsere Seniorengemeinschaft vor Ort läuft es wieder besser, so dass wir wie gewohnt jeden letzten Dienstag im Monat zum **Seniorentreffen** einladen. Danke dafür an unser Organisationsteam, bestehend aus Anne Schaap und Regina Reintges.

Die Planungen für 2024 sind bald abgeschlossen und die entsprechenden Informationen werden zeitnah an unsere Mitglieder weitergeleitet. So viel sei schon verraten: Das Möhnefrühstück wird wieder in Zusammenarbeit mit der Mehrgenerationengruppe auf der Burg stattfinden. Doch zuerst wünschen wir euch allen eine schöne besinnliche Adventszeit und ein gesegnetes friedvolles Weihnachtsfest.

Danke für euer Vertrauen – wir machen weiter.

*Euer kfd-Team Kervenheim*

## Gutes tun im eigenen Dorf

**Twisteden.** Die Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden bietet seit über 40 Jahren finanzielle Hilfe für Familien und Einzelpersonen in Notlagen – das schließt auch kleine Aufmerksamkeiten bei Geburtstags-, Erntedank-, Weihnachts- oder Krankenbesuchen mit ein. Diese ehrenamtliche Tätigkeit beruht von Anfang an auf den zweckgebundenen Spenden der Gemeindemitglieder, die nur für die Twistedener Bürgerinnen und Bürger verwendet werden.

Anstelle der jährlichen Haussammlungen hat die Gemeindecaritas inzwischen ein Spendenkonto eingerichtet und bittet auf diesem Wege um Ihre Unterstützung. Wenn

Sie helfen wollen, nutzen Sie dazu bitte die folgende Bankverbindung.

Gemeinde-Caritas St. Quirinus Twisteden  
 IBAN: DE 22 3206 1384 4301 9400 80  
 BIC: GENODED1GDL  
 Verwendungszweck: Gemeinde-Caritas  
 St. Quirinus Twisteden Spende 2023

Direkte Spenden an uns können jederzeit auch persönlich bei uns abgegeben werden. Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt. Weitere Informationen finden Sie auf dem Info-Blatt, das zusammen mit dem Pfarrbrief ausgeteilt wurde.

*Ihre Gemeinde-Caritas  
 St. Quirinus Twisteden*



Wir helfen gerne bei Sorgen und Nöten – ein Anruf genügt:

Susanne Jensch, Tel. 0 28 32 / 55 90

Birgit Leukers, Tel. 0 28 32 / 70 553

Sybille Thielen, Tel. 0 28 32 / 78 713



## Neues Angebot der Gemeindecaritas: Ein „Friedhofstreff“ in Wetten

**Wetten.** Im ersten Augenblick mag der Gedanke etwas seltsam anmuten, doch in unserem neuen Angebot für die Menschen in Wetten steckt ein tieferer Sinn – angeregt durch die Erfahrungen in anderen Pfarreien planen wir ab März 2024 jeweils am ersten Samstag eines Monats einen festen „Treffpunkt“ auf dem Friedhof. Wir möchten



auf gute Begegnungen.

damit die Gelegenheit schaffen, sich an diesen Samstagen beim Friedhofsbesuch ganz zwanglos mit anderen zu treffen und auszutauschen. Wir fänden es schön, wenn sich viele durch dieses Angebot angesprochen fühlen, und freuen uns

*Das Caritas-Team Wetten*



## Auf den Spuren Adolph Kolpings

**Kevelaer.** Am letzten Septemberwochenende machten sich Mitglieder der Kolpingsfamilie Kevelaer auf den Weg nach Köln, um mehr über den Gründervater ihres Vereins zu erfahren. Dabei begaben sie sich nicht, wie wohl die ersten Mitglieder des Gesellenvereins, auf Schusters Rappen dorthin, sondern mit dem Rad und der Bahn.

Das runde Dutzend Radfahrer und Radfahrerinnen machten sich bereits am Freitag auf den Weg und erreichten nach rund 90 Kilometern und einem Stopp in Zons ihre erste Etappe Dormagen. Dann ging es weiter nach Köln, wo sie sich mit den Bahnreisenden trafen.

In der Domstadt erwartete die Kolpingsfamilie eine ganz besondere Stadtführung, die es so sonst nicht gibt. Martin Rose, Vorsitzender des Kolpingwerks



Köln, und seine Frau führten die Gruppe aus Keveler zu Stationen, an denen Adolph Kolping von 1832 bis 1865 gewirkt hat. Neben den Stätten des damaligen Gymnasiums und des ersten Kolpinghauses gehörten natürlich auch die Grabstätte in der Minoritenkirche und der Kölner Dom dazu. Eindrucksvoll schilderte Martin Rose die

damaligen Umstände, unter denen Kolping und seine Mitmenschen lebten und unter denen er seinen Verein gründete. Der hat bis

heute Bestand und zählt inzwischen 400.000 Mitglieder in 60 Ländern der Erde.

Die Besteigung des Doms, eine Rheinfahrt und eine beeindruckende Straßenbahn-Zeitreise in das Köln der 1920-er Jahre gehörten ebenso zum zweitägigen Programm wie der obligatorische Besuch eines Brauhauses. Hier wählte man bewusst ein Brauhaus außerhalb des Stadtzentrums und erlebte dort in sehr authentischer Atmosphäre die welt-

bekannte „herzliche Unverschämtheit“ eines Köbes ...

Für die Bahnreisenden ging es am Sonntag zurück nach Kevelaer, während die Radfahrgruppe noch einen Schlenker über Mönchengladbach machte und so einen Tag später, aber trotz 250 Kilometer Strecke ohne Unfälle und Pannen wieder in Kevelaer ankam. Am Ende war man sich alle einig: Das war eine gelungene Fahrt!

*Kolpingsfamilie Kevelaer*

## Petrus-Schützen Wetten Kleiner Jahresrückblick

**Wetten.** Auch in diesem Jahr findet am Samstag, den 2. Dezember 2023, auf dem Marktplatz in Wetten wieder das traditionelle Tannenbaumschmücken statt. Organisiert von der St.-Petrus-Bruderschaft Wetten und mit Unterstützung vieler helfender Hände werden die Wettener Kinder den großen Tannenbaum an der Kirche schmücken. Für das leibliche Wohl gibt es neben Glühwein und Eierpunsch auch heiße Würstchen und andere Leckereien. Das Ende ist offen, denn es wird bis in den späteren Abend bei weihnachtlicher Musik und Lichterschein zusam-

men gefeiert. Die Petrus-Schützen hoffen auf schönes Wetter und zahlreiche Besucher, um alle auf eine besinnliche und fröhliche Adventszeit einzustimmen.

Hinter den Mitgliedern der St.-Petrus-Bruderschaft liegt in diesen Tagen bereits ein ereignisreiches Jahr. Schon beim Patronatsfest am 26. Februar 2023 gab es gewichtiges zu feiern, denn einige Schützen konnten für eine langjährige Mitgliedschaft geehrt werden: Heinz-Peter Paessens und Berthold Steeger gehören seit 25 Jahren zur Bruderschaft, Walter Hornbergs, Alois Marquard, Josef Pauen, Oliver Langanke, Walter Kösters und Michael Siebers sind sogar schon seit 40 Jahren dabei. „Knoasekönigin“ wurde dann im Mai Ele Kurowski, und Martin Moske holte sich am Tag darauf die zielsicher die Königskette. Zu seinen Ministern ernannt er Alex Laux und Simon van Stephoudt. Sie alle werden natürlich dabei sein, wenn im Advent der Wettener Weihnachtsbaum in neuem Glanz erstrahlt.



*Dagmar Schriefers*

## Kinderseiten

# Auf dem Weg nach Weihnachten



Nur noch ein paar Tage, dann ist Weihnachten. Habt ihr den Weihnachtsbaum und die Krippe zuhause schon aufgestellt? Wenn nicht, dann macht euch hier schon einmal auf den Weg nach Weihnachten. Ihr braucht dazu nur dieses Spielfeld, eine Spielfigur für jeden Mitspieler und einen Würfel. Die Spielregeln sind ganz einfach:

- \* Du suchst nach dem Stern am Himmel: Würfle eine 6, und du darfst deine Reise beginnen.
- \* Wenn Du auf ein Wortfeld kommst, rückst Du auf das entsprechende Bild vor - oder auch zurück.
- \* Wenn Du auf ein Sternfeld kommst, darfst Du zwei Felder vorrücken.

Viel Spaß auf Deiner Spielreise und ein fröhliches Weihnachtsfest für Dich und Deine ganze Familie!





Fröhliche  
Weihnachten!



## Gemeinde unterwegs



### Tradition bewahren – Zukunft gewinnen

#### Pfarrwallfahrt 2023

Am 7. September 2014 sind die zuvor eigenständigen Pfarrgemeinden St. Quirinus Twisteden, St. Peter und Paul Wetten, St. Urbanus Winnekendonk, St. Antonius Kervenheim und St. Antonius Kevelaer in der neuen Pfarrgemeinde St. Antonius aufgegangen. Pastor Poorten schrieb damals im ersten gemeinsamen Pfarrbrief: „Nicht Nachlassverwalter wollen wir sein, sondern Wegbereiter der Zukunft.“ So wurden nicht nur ein neuer gemeinsamer Kirchenvorstand und Pfarreirat gewählt, ein gemeinsamer Pfarrbrief auf den Weg gebracht und die Verwaltung zusammengelegt, sondern auch am Sonntag, den 6. September 2015, die erste gemeinsame Wallfahrt durchgeführt. Wir machen uns gemeinsam auf den Weg; alle fünf Gemeinden, als sichtbares Zeichen der Zusammengehörigkeit und des Zusammenwachsens.

Sucht man in Wikipedia, findet sich dort für das Wort „Tradition“ die folgende Begriffs- erklärung: „Tradition (von lat. tradere „hinübergeben“ oder traditio „Übergabe“) bezeichnet die Weitergabe von Handlungsmustern, Überzeugungen, Glaubensvorstellungen.“ Am 2. September 2023, haben wir uns nun schon zum achten Mal – zum zweiten Mal gemeinsam mit St. Marien – auf den Weg zur Trösterin der Betrübten bei uns in Kevelaer gemacht. Seit 2022 tun wir das an einem Samstagnachmittag und eröffnen den Teilgemeinden so die Möglichkeit, sich wieder als Ortsgemeinde nach Kevelaer auf den Weg zu machen. Die Kervenheimer und

Winnekendonker nahmen die Anregung in diesem Jahr schon gerne auf. Vielleicht werden im nächsten Jahr – dann am Samstag, den 31. August 2024 – alle Ortsgemeinden zur Begrüßung in den Marienpark einziehen. Ebendort trafen sich in diesem Jahr alle Pilger zum Start der achten Wallfahrt. Nach einer kurzen Einführung durch Pastor Andreas Poorten und Pastoralreferent Frank Ingendae von St. Marien hieß es, sich für eines der fünf Stationsangebote zu entscheiden. Die Kinder waren zum Basteln und Spielen ins St.-Antonius-Pfarrheim eingeladen, die Jugendlichen und Erwachsenen hatten die Wahl unter einem musikalischen Angebot in der St.-Antonius-Pfarrkirche, einem Stationsweg, der teils über dem Kreuzweg und durch die Stadt führte, einer Statio in der Klarissenkirche und einem offenen Singen in der Pax-Christi-Kapelle. Um 18:15 Uhr trafen sich dann alle Wallfahrtsteilnehmer zum gemeinsamen Gebet am Gnadenbild.

Nach dem Gebet am Gnadenbild machten sich die Pilger unter Begleitung des Kevelaerer Musikvereins auf den Weg über die Hauptstraße zur Pilgermesse in der St.-Antonius-Pfarrkirche. Nach einem wunderbaren Gottesdienst rundete ein gemütliches Beisammensein am Pfarrheim hinter der Kirche den Pilgertag der Pfarren St. Antonius und St. Marien ab.

Im nächsten Jahr am 31. August sind wieder alle, bist auch du zu unserer Wallfahrt nach Kevelaer eingeladen! Lasst uns gemeinsam in der Tradition unserer Vorfah-

ren, unseres christlichen Glaubens, unserer Überzeugungen, die Wallfahrt zur Trösterin der Betrübten mit Leben füllen und unseren

Glauben in der Gemeinschaft der Pfarrgemeinden St. Antonius und St. Marien sichtbar werden!

*Für den Wallfahrtsausschuss  
Hans-Gerd Willems*

## Mit einer Hoffnung unterwegs

**A**n einem Oktobersamstag trafen sich neun Menschen, um einen Weg rund um Kevelaer zu pilgern. Beginnend am Hallenbad führte sie der Weg zur Fatima-Kapelle an der Hubertusstraße und weiter zur St.-Hubertus-Kapelle auf Keylaer, wo Reinhard Peters eine sachkundige Führung durch die wunderschöne Kapelle übernahm. Das nächste Ziel war die Kapelle auf Schloss Wissen, die von Raphael Freiherr von Loe kenntnisreich vorgestellt wurde. Der Rückweg verlief über den Nierswanderweg zur Kapelle „Maria in der Not“ am Krankenhaus. Ulrich Hoffmann, Ingrid Jörgens und Maria Wouters hatten einen Impuls des Pfarrerrates aufgenommen und Lieder und Texte zum Thema „Hoffnung“ zusammengestellt.

Der Spruch „Er öffne euch die Augen des Herzens, damit ihr erkennt, was für eine Hoffnung Gott euch gegeben hat“ (Eph. 1,18) stand im Mittelpunkt eines intensiven Nachsinnens und einen persönlichen Austausch miteinander.

Schweigen, Gespräche, Gebet und Gesang wechselten sich ab, und nach fast sechs Stunden schloss der Pilgerweg in der Kapelle „Maria in der Not“ mit einem Segenspruch. Die Hoffnung der Pilgernden, sich mit Gleichgesinnten auf einen nachdenklichen und abwechslungsreichen Weg zu machen, hatte sich erfüllt. Im kommenden Frühling ist ein zweiter Pilgerweg angedacht. Nähere Informationen werden dann über die Pfarrnachrichten veröffentlicht.

*Ulrich Hoffmann*

## Ferien auf Ameland

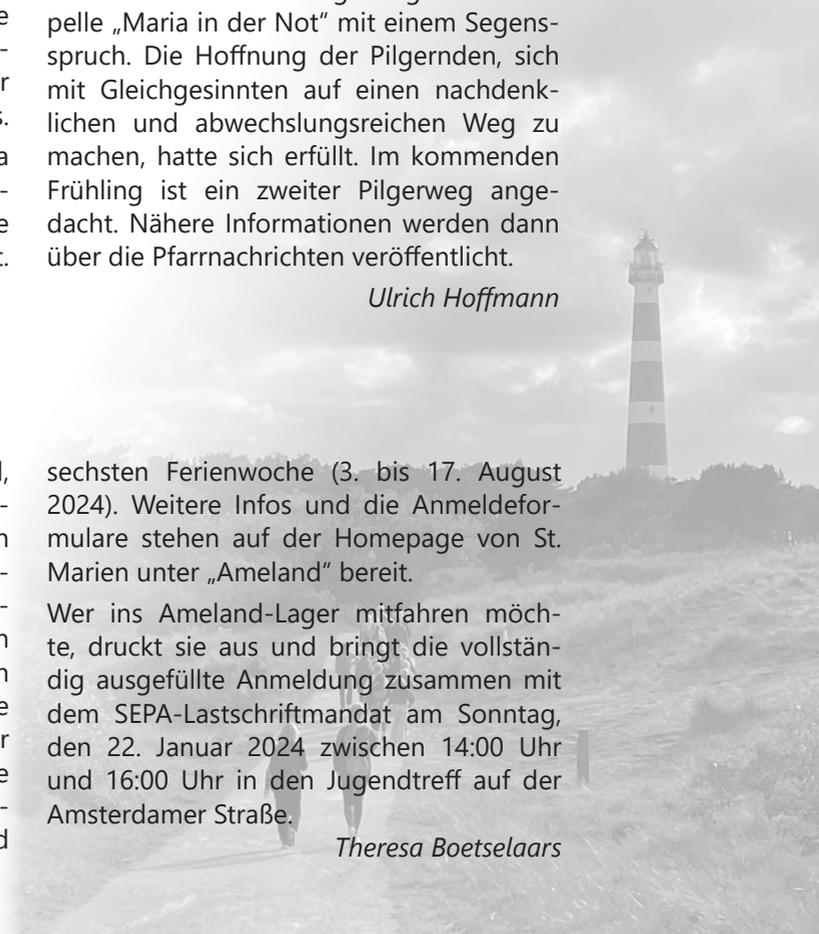
### Anmeldung 2024

**W**asser, Strand und blauer Himmel, dazu Spiel und Spaß in Gemeinschaft mit vielen anderen Kindern und Jugendlichen – so lassen sich die Sommerferien richtig auskosten. Auch im nächsten Jahr machen sich die Ferienlager von Kevelaer daher wieder auf den Weg nach Ameland, um gemeinsam unvergessliche Ferien zu verbringen. Das Mädchenlager wird in der dritten und vierten Ferienwoche (20. Juli bis 3. August 2024) die Insel besuchen, das Jungenlager in der fünften und

sechsten Ferienwoche (3. bis 17. August 2024). Weitere Infos und die Anmeldeformulare stehen auf der Homepage von St. Marien unter „Ameland“ bereit.

Wer ins Ameland-Lager mitfahren möchte, druckt sie aus und bringt die vollständig ausgefüllte Anmeldung zusammen mit dem SEPA-Lastschriftmandat am Sonntag, den 22. Januar 2024 zwischen 14:00 Uhr und 16:00 Uhr in den Jugendtreff auf der Amsterdamer Straße.

*Theresa Boetselaars*



## Kreuz & quer

### In der Stille angekommen

**Kevelaer.** In der Stille ankommen, ruhig werden zum Gebet. Der Advent ist eine besondere Zeit, um sich neu auf Gott auszurichten. Im Vorfeld des Weihnachtsfestes wollen wir unsere Herzen von Gottes Geist berühren und erfüllen lassen. Und so laden das Vorbereitungsteam des Taizé-Gebetes und die Anthony Singers unter der Leitung

von Christian Franken am 15. Dezember 2023 um 20:00 Uhr in die St.-Antonius-Kirche in Kevelaer ein. Nach dem gemeinsamen Gebet vor dem Kreuz mit Gesängen aus Taizé gibt es die Möglichkeit, in Stille vor dem Kreuz zu beten.

Gemeinsam laden wir herzlich ein und freuen uns auf euer Kommen!

*St. Antonius Kevelaer  
St. Marien Kevelaer*



### Auf der Suche nach Frieden Friedenslicht 2024

**Kevelaer/Twisteden.** Frieden – ein Wunsch nicht nur zu Weihnachten. Ein Wunsch, den Milliarden Menschen auf dieser Erde teilen, und dessen dauerhafte Erfüllung doch unerreichbar fern scheint.

„Auf der Suche nach Frieden“ – so ist die diesjährige Friedenslichtaktion überschrieben. Aber Frieden kann nur finden, wer ihn selber gibt, und so ist es eine gute Tradition, dass am Heiligen Abend und am ersten und zweiten Weihnachtsfeiertag nach allen

Gottesdiensten das Friedenslicht aus Bethlehem mit nach Hause genommen werden kann. Gegen eine kleine Spende können Sie Öllichter mit einem Windschutz erwerben, mit denen sie dieses besondere Licht der Hoffnung sicher weitertragen können. So kommt das Licht aus der Geburtsgrotte in Bethlehem in unsere Häuser. Bringen wir es auch zu unseren Nachbarn, Freunden und Bekannten!

*Stefanie Kunz*

## Suchst du noch oder glaubst du schon?

Welch eine Fragestellung als Überschrift – und doch eine mögliche Zusammenfassung unseres Lebens. Alle Zeit unseres Daseins sind wir auf der Suche. Wir gehen viele Wege, viele Irrwege, vorwärts, manchmal rückwärts und oft im Kreis. Im Innersten hoffen wir immer zu finden. Wir eilen, um zu finden, wissentlich oder unwissentlich. Doch was gibt es zu finden, welche Erfüllung steht bereit, welches Ziel für mein Suchen? Reichtum, Macht, Anerkennung, Sicherheit oder der besondere Kick?

Sind wir in einem stillen Moment mit uns allein, schaffen es, in uns hineinzuhorchen, dann ertönt und entfacht sie immer wieder, diese innere Sehnsucht. Was machen wir nicht alles, um dieses Sehnen zu stillen, bewusst oder unbewusst? Wir häufen Reichtümer auf, eilen Idolen nach, und was nicht noch alles? Yoga, Esoterik, Reisen in ferne Länder ... Der Mensch versucht einfach alles ihm Mögliche, um Glück und Zufriedenheit zu finden. Letztlich geben die menschlichen Wege jedoch keine Antwort, ergeben keine ewige Glückseligkeit, keine immerwährende Erfüllung. Und selbst wenn anscheinend alles irdische Glück erreicht wurde, auch dann geschehen Dinge, auf die wir keinen Einfluss haben.

Als Brudermeister der Consolatrix Afflictorum können wir nach einem Marienlob mit vielen Menschen ins Gespräch kommen, und oftmals staunen wir um die einfache Antwort, um die Tiefe des Glaubens, die wir

in diesen Begegnungen spüren. Die Menschen kommen nach Kevelaer, sie kommen zur Trösterin der Betrübten, zu unser aller Mutter – und glauben. Sie glauben an Gott, sie glauben an Jesus Christus und sie glauben, dass Maria ihren Dank und ihre Bitten weitergibt; sie glauben, dass Gott unser Ziel ist, unsere Erfüllung und die Antwort auf unser Sehnen. Manchmal sind diese Begegnungen so ergreifend und bewegend. Nach einem Marienlob sprach mich eine Frau an und fragte, an welchem Platz ihre Kerze ganz gesichert bis zum Erlöschen abbrennen könnte. Vor nahezu einem Jahr war sie todkrank und von den Ärzten aufgegeben. Doch sie lebt und hat als Dank auf dem



ganzen Weg nach Kevelaer ihre Kerze in den Händen getragen, das Licht der Kerze immer vor ihren Augen; es waren wohl um die neunzig Kilometer.

Natürlich haben wir einen Platz gefunden und die Kerze konnte gänzlich abbrennen. Unzählige Pilger und Gläubige kommen seit 1642 nach Kevelaer, sie glaubten und glauben an Hilfe, sie sagten und sagen Dank, sie hatten und haben Hoffnung. Gewiss, der Glaube an Gott stillt nicht die Sehnsucht, gibt nicht Antwort auf alle unsere Fragen, aber den Glaubenden ist gewiss, dass Gott das Ziel, der richtige Weg, die Erfüllung aller Sehnsucht ist. Und das macht ihnen Hoffnung.

*Hans-Gerd Willems  
Brudermeister der Consolatrix Afflictorum*





## Aus der Quelle schöpfen Kontemplatives Gebet im Klostergarten

**Kevelaer.** Heraustreten aus dem lauten Vielerlei der täglichen Anforderungen. Aufatmen und zur Ruhe kommen. Es tut gut: Das Schweigen Gottes aufnehmen, aus der Quelle schöpfen – loslassen – da sein – spüren – schweigen – einfach beten – beim Namen Jesu verweilen.

Herzlich laden wir Sie zu unseren nächsten Meditationsabenden ein, jeweils um 19:00 Uhr im Klostergarten 1 in Kevelaer.

Die nächsten Termine stehen bereits fest:  
11. Dezember 2023, 1. und 22. Januar 2024,

5. und 19. Februar 2024, 4. und 18. März 2024.

Wir treffen uns im 2. Obergeschoß im Meditationsraum. Eine gesonderte Anmeldung ist nicht erforderlich, Sie können jederzeit dazu kommen und teilnehmen.

Wer möchte, für den besteht schon ab 18:45 Uhr die Möglichkeit für eine kurze Hinführung und / oder ein persönliches Gespräch. Für weitere Informationen und Rückfragen wenden Sie sich einfach an Schwester Hildegard, Tel. 0 28 32 / 97 738-96.

*Sr. Marlies M. CS*

*Alles Große wird in der Stille empfangen; kann in der Stille wachsen und reifen und wird in der Stille geboren.*

*Schweigen und still sein ist kein Verlust, sondern ein Mehr an Leben, an Liebe, an Glaube, an Hoffnung.*

*Jean Pohlen*

## Oomendmess an de Kapäll in Kleinkävele

**Kleinkevelaer.** Am Mittwoch, den 13. September 2023, feierten wir das Jahresfest der Einweihung unserer Kapelle zu den „Sieben Schmerzen Mariens“. Etwas ganz Besonderes: Pastor Alois van Doornick, Pastor an St. Clemens Kalkar und Heilig Geist Kalkar, feierte die Abendmesse mit uns als Mundartgottesdienst. 70 Besucher, einige auch aus Kalkar, waren gekommen und beteten und sangen kräftig mit. Im Anschluss blieb



noch Zeit für viele gute Gespräche. Selbstverständlich gab es wie in jedem Jahr auch noch einen kleinen Umtrunk, und natürlich wurde dabei der allseits sehr beliebte Mispelschnaps, unser „Kapellengeist“, ausgeteilt. Alle waren sich einig: „Richtig gut gelungen, wie immer!“ Wieder einmal ein wirklich schönes – besonderes „Kirchweihfest“.

*Johanna Ambrosius*

## Die »Hl. Sippe« von Derick Baegert

### Ein Stück Geschichte kehrt als Replik nach Wetten zurück

**Wetten.** Es war nach dem Tod von Pfarrer Theodor van Kempen (1829–1917), als das Wettener Pfarrhaus für den Nachfolger ausgeräumt worden ist und Teile aus dem Nachlass des verstorbenen Pfarrers zum Verkauf angeboten worden sind. Im Pfarrhaus fand sich zu dieser Zeit ein alter Bücherschrank, bei dem ein altes Tafelgemälde (Öl auf Holz) die Rückwand bildete. Bei diesem Tafelgemälde handelte es sich um ein Fragment eines früheren Altar-Retabels. Es war um 1500 von dem bedeutenden niederrheinischen Maler Derick Baegert (um 1440 - um 1515) gemalt worden und zeigt die heilige Sippe – biblische Figuren aus der Verwandtschaft Jesu. Auf dem Fragment dargestellt sind unter anderem: Zacharias, Johannes der Täufer, Emerentiana, Maria Salomé, Stellanus, Elud, Enim, Esméria und Zebedäus (nur angeschnitten). Die heilige Familie, also Maria, Josef und das Jesuskind, fehlt; sie dürfte im Zuge der Teilung des Retabels abgetrennt worden sein. Indes könnte ein kleiner Kinderfuß, der sich am rechten Bildrand findet, von der Jesus-Darstellung herrühren.



Als der Nachlass 1917 zum Verkauf angeboten worden ist, war es ein findiger Antiquitätenhändler, der den Bücherschrank für 200 Mark erworben hatte. Anders als die Verkäufer hatte er allerdings den Wert und die Bedeutung des Tafelgemäldes – die Rück-

wand des Bücherschranks – erkannt. Drei Jahre später konnte er das Tafelgemälde für 3.000 Mark an das Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld weiterverkaufen, in dessen Besitz es sich auch heute noch befindet.

Über das ursprüngliche Retabel ist heute ebenso wenig bekannt wie über den Verbleib der fehlenden Fragmente. Denn das noch erhaltene Fragment bildet nur einen Ausschnitt aus einem deutlich größeren Altar-Retabel. Thematisch könnte es sich bei dem Retabel – das Fragment legt dies nahe – um einen Marienaltar gehandelt haben. Für Wetten ist ein solcher bereits für das Jahr 1497 belegt. Ob das Fragment aber tatsächlich von diesem Altar herrührt, lässt sich heute nicht mehr eindeutig nachweisen.

Bereits 2019 kam die Idee auf, eine Replik des Retabels für die Wettener Kirche anfertigen zu lassen. Eine Dauerleihgabe des Originals war aufgrund nicht passender klimatischer Bedingungen, vor allem wegen der Feuchtigkeit in der Kirche, und aufgrund des hohen Versicherungswertes, der dem Fragment zugeschrieben wird, nicht umsetzbar gewesen. Durch die Anfertigung einer maßstabsgetreuen Replik hingegen konnten diese Hindernisse bestmöglich umgangen werden. Im Lauf des vergangenen Jahres waren dazu die notwendigen Absprachen mit dem Kaiser-Wilhelm-Museum in Krefeld getroffen und das Fragment von

einem Spezialisten hochauflösend digitalisiert worden. Die digitale Vorlage konnte anschließend in Originalgröße (188 x 132 cm) auf eine Aluminiumplatte übertragen werden. Dieses Verfahren hat sich bereits bei anderen Repliken bewährt, so zum Beispiel bei der des Passionsaltares in der Kirche St. Johannes Evangelist in Sassenberg. Den im neugotischen Kunststil gehaltenen Rahmen mit Wasserschlagprofil und profi-

lierten Leisten lieferte die Tischlerei Selders aus Wetten.

Im Advent wird die Replik Eingang in die Wettener Kirche finden und im nördlichen Seitenschiff unmittelbar über dem Aufgang zur Orgelempore zur Aufhängung kommen. Finanziert wurde das gesamte Projekt, das von Diakon Berthold Steeger und Dennis Hartjes koordiniert worden ist, vom Kirchbauverein St. Petrus Wetten.

*Dennis Hartjes / Berthold Steeger*

## Erinnerung im Vorübergehen

### Das Steinkreuz in Winnekendonk

**Winnekendonk.** Als der Heiligenweg in Winnekendonk noch eine kleine, schmale Straße war, stand an der Ecke zur Kevelaerer Straße ein Heiligenhäuschen. Im Jahr 1968 musste es dem Ausbau und der Verbreiterung des Heiligenwegs weichen, da es die Kreuzungseinsicht in die Kevelaerer Straße behinderte. Da man das Heiligenhäuschen nicht mehr neu errichten wollte, entwarf der Architekt Johann Schattmann aus Winnekendonk ein Wegekreuz aus Stein. 1969 wurde es an der Kevelaerer Straße am Sportplatz aufgestellt. Es trägt die Inschrift „Gott ist die Liebe“. Mit dem Wegfall des Sportplatzes und durch den Neubau des Edeka-Marktes musste auch das Wegekreuz aus Platzgründen abgebaut werden.

Der Kirchenvorstand beschloss, das Kreuz an anderer Stelle wieder zu errichten. Es wurde aufwändig restauriert, denn im Laufe der

Zeit waren Schäden durch Risse und Verwitterung entstanden. Und dann war es so weit: Nach Fertigstellung des Lebensmittelmarktes konnte das Kreuz im April dieses Jahres am Heiligenweg gegenüber dem Verwaltungsgebäude von Brüggemeier wieder aufgestellt werden. Der Kirchenvorstand möchte sich besonders bei der Familie Brüggemeier bedanken, die eine Fläche für die Aufstellung des Kreuzes zur Verfügung gestellt hat. Der Bau-



hof Kevelaer übernahm die Erdarbeiten und die Einlagerung des Kreuzes. Des Weiteren möchten wir uns ganz herzlich beim Förderverein St. Urbanus Winnekendonk und beim Restaurator Thomas Hegerath bedanken, die sich mit Geldspenden an den Kosten für die Aufstellung und Restaurierung des Kreuzes beteiligt haben.

*Theo Janßen*

# Ein leiser Geburtstag

## 50 Jahre Katharinen-Kapelle in Winnekendonk

**Winnekendonk.** Am Pastoratsweg in Winnekendonk steht ein kleines Gotteshaus, das sich unauffällig gibt und doch in den vergangenen fünf Jahrzehnten viel gesehen hat. Die Rede ist von der Kapelle des Katharinenhauses, die am 10. Dezember 1972 geweiht wurde und nun ihren 50. Geburtstag feiern kann. Benannt ist sie – ebenso wie das benachbarte Seniorenhaus – nach der heiligen Katharina von Alexandrien.

Der Neubau der Kapelle wurde Anfang 1972 von Sr. Helmfrieda, der damaligen Oberin des Altenheimes Katharinenhaus initiiert. Sie überzeugte zunächst Pastor Jacob Kalscheur von ihrer Idee, und auch Kirchenvorstand und Pfarrgemeinderat nahmen die Initiative der tatkräftigen Schwester positiv auf. Ohne langes Zögern – und mit deutlich weniger Bürokratie als heute – wurde der Architekt Johann Schattmann mit der Planung und Ausführung der Kapelle beauftragt.

Auch der ließ sich nicht lange bitten. Schon im Mai 1972 konnte Pastor Kalscheur das Vorhaben der Gemeinde vorstellen, die den Neubau des kleinen Gotteshauses befürwortete und sich dafür aussprach, das Projekt finanziell zu unterstützen. Das Bauamt des Bischöflichen Generalvikariats in Münster ließ sich von der Notwendigkeit der

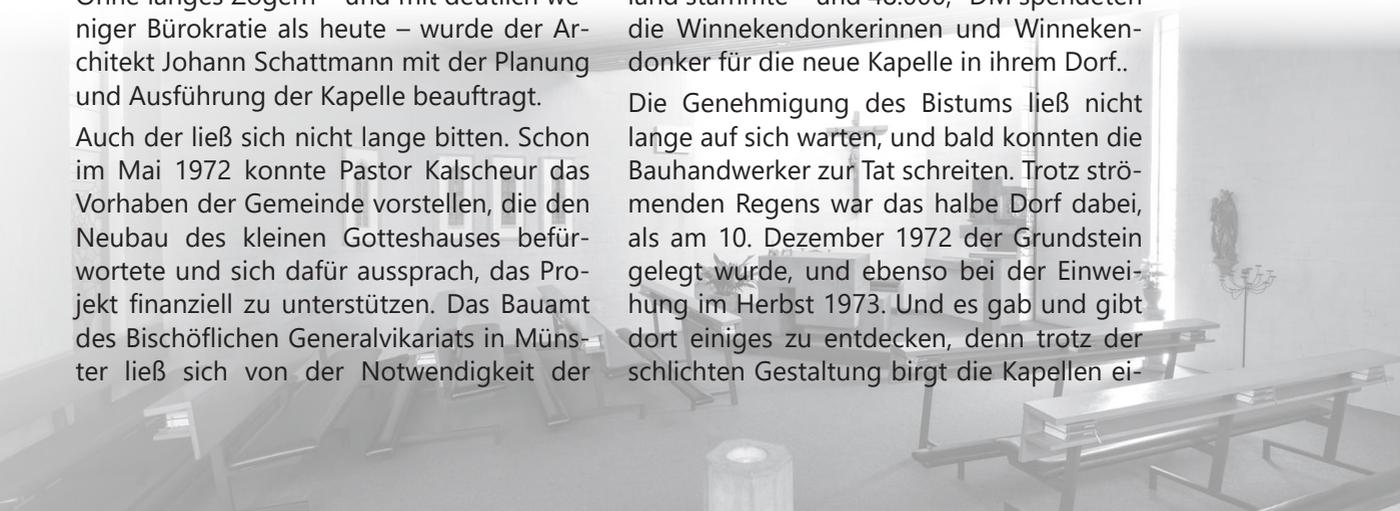
Kapelle ebenfalls überzeugen, denn diese sollte nicht nur den Bewohnerinnen und Bewohnern des Seniorenheims zur täglichen Feier der Eucharistie dienen, sondern auch der ganzen Gemeinde für Gottesdienste zur Verfügung stehen. Das tut die Katharinen-Kapelle bis heute: der Kindergarten und die Grundschule kommen hier zusammen, und wenn für kleinere kirchliche Feiern wie Hochzeiten oder Seelenämter ein würdiger Rahmen gesucht wird, fällt die Wahl ebenfalls gerne auf die schlichte Kapelle.

Doch so weit war es 1972 noch nicht. Zuerst musste die Finanzierung gesichert sein.

Insgesamt wurden 138.000,- DM gebraucht, von denen das Bistum Münster 25.000,- DM zusteuerte. 65.000,- DM finanzierte die Kirchengemeinde aus dem eigenen Sub-

stanzvermögen, das aus Verkäufen von Bauland stammte – und 48.000,- DM spendeten die Winnekendonkerinnen und Winnekendonker für die neue Kapelle in ihrem Dorf..

Die Genehmigung des Bistums ließ nicht lange auf sich warten, und bald konnten die Bauhandwerker zur Tat schreiten. Trotz strömenden Regens war das halbe Dorf dabei, als am 10. Dezember 1972 der Grundstein gelegt wurde, und ebenso bei der Einweihung im Herbst 1973. Und es gab und gibt dort einiges zu entdecken, denn trotz der schlichten Gestaltung birgt die Kapellen ei-



nige Schätze. Der Altar aus Beton mit seiner feiner Musterung auf der Vorderseite ist ein Entwurf des Architekten Johann Schattmann, der Tabernakel wurden von der Kevelaerer Goldschmiede Wilhelm Polders gefertigt, und das wertvolle Holzkreuz mit Corpus stammt aus dem Nachlass des Künstlers Heinrich Holtmann, der in Winnekendonk geboren wurde. Die Buntglas-Fenster des Künstlers Joachim Klos kamen 1976 dazu, gestiftet von Pfarrer Theodor Janssen, der im Katharinenhaus wohnte. Die täglichen Heiligen Messen in der Kapelle wurden in

diesen Jahren von den Pastören Hetterix, Janssen, Kondering und Bausch zelebriert.

Heute finden in der Katharinen-Kapelle regelmäßig katholische und evangelische Gottesdienste statt, die per Video auch in die Zimmer jener Bewohner des Katharinenhauses übertragen werden, die selbst nicht in die Kapelle kommen können oder möchten. Aber nicht nur die Bewohner suchen hier Gebet und Besinnung, auch für ihre Angehörigen ist die schlichte Kapelle ein guter Ort, um Atem zu holen und Unterstützung und Trost zu finden.

*Artur Elders-Boll / Jutta Bückendorf*



## Es war einmal

### Bildungswerk Winnekendonk

**Winnekendonk.** Sicherlich haben einige Winnekendonker beim Verteilen des Pfarrbriefes festgestellt, dass das Programmheft „Mach mit“ des Bildungswerkes nicht mit dabei war. Das hat seinen Grund: Im Sommer 2023 hat das Team des Bildungswerkes Winnekendonk beschlossen, seine Arbeit nach 54 Jahren einzustellen. Das ursprüngliche Motto war „Winnekendonker machen etwas für Winnekendonker.“ Im Laufe der Jahre haben sich die Strukturen durch eine immer besser vernetzte und mobilere Gesellschaft sehr verändert und es wurde immer schwieriger, ein ansprechendes Bildungsprogramm zu erstellen. Der ehrenamtliche Betrieb des Bildungswerkes war schon lange nur noch durch die Einbindung und professionelle Unterstützung durch die hauptamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Katholischen Bildungsforums Kleve möglich. Sie übernehmen in Zukunft nun ganz die fortlaufende Planung von Kur-

sen und sonstigen Veranstaltungen in Winnekendonk.

Im Jahr 1969 wurde das katholische Bildungswerk Winnekendonk durch den damaligen Amtsdirektor August Wormland ins Leben gerufen. Es war vor allem seinen Bemühungen zu verdanken, dass das Bildungswerk Winnekendonk, Nebenstelle des Kreisbildungswerkes Kleve, zu einer der besten pfarrlichen Bildungswerke der Diözese wurde. Für seine ehrenamtlichen Verdienste wurde August Wormland 1990 mit der Paulus-Plakette ausgezeichnet. Im Jahre 1992 übergab er Hansgerd Kronenberg die Leitung, und der führte es mit großem Engagement weiter.

Das Angebot des Bildungswerkes umfasste Vorträge, Sprach-, Computer-, Kreativ- und Gymnastikkurse und vieles mehr, von Kunst- und Weinseminaren bis hin zu Theater- und Studienfahrten. Letztere wurden von 1982 bis 2018 vom damaligen Leiter des Klever

Bildungswerkes drs. Hans Vlaskamp organisiert und fanden immer regen Zuspruch. Für seine langjährige Unterstützung gebührt ihm aufrichtige Anerkennung.

Viele Menschen haben sich im Bildungswerk eingebracht, sei es als Referentin und Referent oder als Teilnehmerin und Teilnehmer. Dafür möchten wir uns ganz herzlich bedanken. Ein Dank gilt den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Bildungsforums, insbesondere Kirsten Lommen von Kreisbildungswerk Kleve und Ursula Kertelge von

der Familienbildungsstätte Geldern, für die tatkräftige Unterstützung. Ein Dank gebührt aber neben der früheren Kirchengemeinde St. Urbanus Winnekendonk auch der Kirchengemeinde St. Antonius Kevelaer, die uns die Kursräume stets kostenlos zur Verfügung stellte.

Das neue Programm des Kreisbildungswerkes Kleve finden sie online unter [www.kbw-kleve.de](http://www.kbw-kleve.de), das der Familienbildungsstätte Geldern unter [www.fbs-geldern-kevelaer.de](http://www.fbs-geldern-kevelaer.de)

*Margret Janßen*

## Für jeden das passende Format: „mit-einander“ 2024

In der letzten „mit-einander“-Ausgabe haben wir alle Gemeindemitglieder um ihre Meinung gebeten, in welcher Form der Pfarrbrief künftig erscheinen bzw. verteilt werden soll. Weiter als gedruckte Ausgabe oder nur noch digital, flächendeckend für alle Haushalte unserer Gemeinde oder nur auf Anforderung? Mit oder ohne direkte Zustellung nach Hause? Für jede dieser Optionen gab es gute Argumente pro und contra (s. mit-einander 1/2023, S. 65).

Die Reaktion auf die Umfrage zeigte zunächst einmal, dass der Pfarrbrief doch präsenter ist, als mancher erwartet hatte. Zahlreiche Gespräche wurden geführt, 458 Antworten sind schriftlich eingegangen – und die Auswertung führt nun zu einer Verfahrensweise, die so vielschichtig ist wie unsere Gemeinde.

Um allen Wünschen gerecht zu werden und jedem einen barrierefreien Zugang zu sichern, ohne dabei verschwenderisch mit Ressourcen umzugehen, erscheint der Pfarrbrief weiterhin parallel als gedrucktes Heft

in Papierform und in digitaler Version.

Mehr als 50 Prozent derjenigen, die gewortet haben, möchten den Pfarrbrief gerne in Papierform lesen. Für sie wird eine Teilaufgabe in unseren Kirchen und Kapellen, in den Pfarrbüros und an einigen weiteren Verteilstellen ausgelegt, wo das aktuelle Heft mitgenommen werden kann. Eine genaue Liste dazu veröffentlichen wir mit dem nächsten „mit-einander“.

**Ganz wichtig: Wer möchte, bekommt den Pfarrbrief weiterhin direkt nach Hause gebracht.** Dazu brauchen wir bis zum 31. Januar 2024 einmalig eine entsprechende Anforderung mit Angabe des Namens und der vollständigen Postanschrift, an die der Pfarrbrief geliefert werden soll. Dieser Ausgabe liegt ein Formular bei, mit dem sich das ganz einfach erledigen lässt. Auch eine



Mitteilung per Brief oder Mail ist möglich – nur schriftlich muss es sein, damit unsere Pfarrsekretärinnen den Überblick behalten können. Auf dem gleichen Weg kann der Pfarrbrief natürlich auch später jederzeit abbestellt oder neu angefordert werden.

Die digitale Version des Pfarrbriefs wird auf der Homepage der Gemeinde St. Antonius als Datei zum Download bereitgestellt. Wer möchte, kann auch sie abonnieren und bekommt sie dann bei Erscheinen automatisch per Mail zugeschickt. Die erstmalige Anforderung erfolgt auf dem gleichen Weg wie beim gedruckten Heft, eine spätere Ab-, Um- oder Neubestellung kann dann jederzeit auf digitalem Weg erfolgen. Die Speicherung und Verarbeitung der persönlichen Daten erfolgt nach den Regeln des gelten-

**Sie möchten den Pfarrbrief direkt nach Hause bekommen? Mit diesem QR-Code geht das ganz einfach: Scannen - anmelden - fertig!**



den Datenschutzgesetzes. Es erfolgt keine Weitergabe der Daten an Dritte.

*Jutta Bückendorf*

### **Impressum**

Der Pfarrbrief „mit-einander“ ist das Mitteilungsorgan der Pfarrgemeinde St. Antonius in Kevelaer, Twisteden, Wetten, Winnekendonk und Kervenheim.

Redaktion: Dr. Jutta Bückendorf; Layout und Satz: Dr. Jutta Bückendorf; Korrektur: Pfarrer Andreas Poorten, Pfarrsekretariate; Mitarbeit und Verteilung: viele Helferinnen und Helfer in allen fünf Teilgemeinden; Druck: reintjes printmedien, Kleve.

Kontaktadresse: Pfarrbüro St. Antonius Kevelaer, Tel. 0 28 32 / 9 75 26 10, eMail: pfarrbrief@antonius-kevelaer.de; Homepage: www.antonius-kevelaer.de.

Redaktionsschluss für den nächsten gemeinsamen Pfarrbrief ist der 26. Januar 2024. Ideen, Anregungen, Texte und Fotos sind bis dahin herzlich willkommen, die Redaktion behält sich allerdings das Recht vor, eingereichte Beiträge zu redigieren und aus Platzgründen zu kürzen.

Bildnachweise: Bildarchiv der Gemeinde St. Antonius; S. 69 – Kirchbauverein Wetten; S. 2, 12-15, 39, 43-44, 47, 61, 66, 75 – www.pixabay.de; S. 16-17, 26,38, 41, 52, 62-63 – www.pngwing.com; S. 33, 42 – Caritas Geldern-Kevelaer; S. 21 – Bistum Köln; S. 29, 31-32 – Kindermissionswerk „Die Sternsinger“ e.V.; S. 76 – adveniat.

Zur Beachtung: Besondere Ereignisse (Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen) können in kirchlichen Publikationen mit Name, Vorname und Datum veröffentlicht werden, wenn der Betroffene der Veröffentlichung nicht rechtzeitig schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Kirchengemeinde widersprochen hat.



**Gestern und heute,  
heute und morgen -  
in Gottes großer Liebe bleiben wir  
für alle Zeit geborgen.**



**Flucht trennt.**

**Hilfe verbindet.**

**Weihnatskollekte 23. und 24. Dezember 2023**

#Flucht trennt. Hilfe verbindet.

[www.adveniat.de](http://www.adveniat.de)

Kath. Kirchengemeinde St. Antonius

DE15 3206 1384 4301 9400 12

